Begugepreid: enefild 50 Big. frei ins dans gebrude, burd bie Bost Bezogen vierteljabrlich Wit. 1.20 epel. Bedeugelb. Per "General-Angeiger" erscheint läglich Abends. Sonntags in zwei Ausgeben. Imparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener.

Angeigen: Telephon-Unichlug Rr. 199.

# beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: abener Buterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Wiedhaben.

Nr. 278.

Freitag, den 23. Rovember 1900.

Av. Jahrgang.

## Die China-Porlage im Reidistage.

(Bon unferem Correfpondenten.)

Bei Beginn ber Situng ift bas Barquet mäßig beseht; auch bie Tribunen weisen nicht bie Fulle ber Besucher auf wie gefern. "Es giebt ja boch feinen Blat", fagen fich viele pratfifte Leute und machen garnicht erft ben Berfuch. heute befinnt ber nationalliberale Abgeordnete Baffermann bas Befecht mit einigen Plankeleien gegen Bebel; er fucht ben Ba el bon geftern mit bem Bebel bor gmei Jahren, ber ja ber Befebung bon Riautschou zugestimmt babe, gu wiberlegen. In ben Borerliebern außere fich ber Sag ber Chinefen bormiegenb ogen Ruffen, Englander und Frangofen, aber nicht gegen bie eutschen. Berr Baffermann gablt nicht gu ben Rebnern bes Barlamnets, die burch Pathos ihren Ausführungen Refonang erleiben. Schlicht und fachlich, mit ber Logit und Bewandtbeit bes Berufsjuriften reiht er Gegenargument an Gegenarguvent. Baffermann boit fich mit Gefchid fein Ruftgeug aus ben rotben fogialiftifchen Monatsbeften und weift nach, bag ber Standpuntt Bebel's teineswegs bon anberen Gogialiftenabrern getheilt wirb. Das rafde Gingreifen ber Regierung und bie militarifden Operationen in ben China-Birren finden ben Beifall bes Rebners, und somit feben wir ben Reichstanglet Graf Bullow fich befriedigt in feinen Stuhl gurlidlehnen, bohrend Staatsfetretar Graf Pofabowsth mit gerabegu mbrenbem Fleiße auch jett Atten feines Refforts erledigt. Die neiteren Roften ber Unterhaltung werben aus bem "Bormarts" bitritien. Baffermann berlieft eine Reihe von Rraftftellen, bie ine wohlthatige Beiterfeit erregen. Energisch nimmt ber Rebner ben Grafen Balberfee gegen bie Bebel'iche Be-jeichnung "Exetutionsmaricall" und bie beutiden Golbaien wen bie "hunnenbriefe" in Schut, nebenbei betonenb, baf an in politischen Kundgebungen boch recht fehr bie Worte abwagen folle. Die Achtzig Millionen-Anleibe in Amerita abalt tein Lob, ebenfowenig die Richteinberufung bes Reichsbas, woburch bie Opposition nur noch mehr Stoff gur Rritif efunden habe. Rachbem Baffermann unter lebhaftem Bravo ine Darlegungen beenbet, nimmt Abg. b. Lebe go w für bie tonfervativen bas Wort, macht aber einen fo garten Gebrauch abon, bag mancher San auf bem Bege gur Tribune verloren Abg. Richter (Freif. Boltsp.) wandelt nervos auf ind ab - ungefähr wie ein Darfteller, ber feinen Auftritt mit ingebuld berbeisehnt. In warmer Beise vertheidigt herr b. lebebow bie Gutmutbigfeit und bie beutsche Urt unferer Goluten, mit ber es fich schwer vereinbaren laffe, an bie Schil-

drungen ber "Sunnenbriefe" im Allgemeinen gu glauben. Da

swifden Rebner und Reichsboten Dialogen zu entwideln

deinen, greift ber Brafibent gur Glode und verbietet mit ber

bugen Entfaltu ig feiner Dacht berartige Entgleifungen. Auch

bem Bobimol en ber Rechten tann Graf Bulow gufrieben

fein; aus feinen Mienen ftrablt Connenfchein. Aber ba erhebt fich Giner, ber "bas Wetter verbirbt": Abg. Richter. Er verfteht es balb, brauendes Gewolt erfcheinen gu laffen und Blige nach allen Richtungen bin gu entfenben. Dit grimmigem Sumor spottet er über bie "beforativ inscenirte Bolitit", ju ber ja bie Balbersee-Ovationen nur eine Note in ber Mufit bebeuteten. Die Mugen aller herrn am Bunbesrathstifch find ftarr ber maffiben Figur Richter's zugewenbet. Graf Bulow fadelt mitunter, aber es ift mehr bas Lacheln bes außerlich tublen Diplomaten, als bas "befreienbe Lachen". Defto berghafter ergogen fich bie Setreuen Richter's an ben Bigmorten bes Meifters. Much bie Sogialbemotraten und bie Centrumsmans ner ftimmen ein. Gine ftubirte Burudhaltung beobachten bingegen bie "feinblichen Bruber", bie herren ber Freif. Bereinig-Musgiebig fritifirt ber Rebner einige Wenbungen in Ansprachen bes herrichers. Er warnt nachbrudlich babor, Religion und Bolitit miteinander gu berquiden. Um icharfften unter bie Lupe nimmt Richter ben Gag: "Barbon wird nicht gegeben." Benn ber Reichstangler felber bie Maffen-Eretutionen nicht billige, fo babe er fich in einen Gegenfat gestellt gu bem Richtparbongeben. Mehrmals tommt bei folden Meu-Berungen eine Bewegung bes Unbehagens auf ber rechten Geite bes Saufes jum Ausbrud, was aber ben Mann ber "fraftigen Offenheiten" nicht fiort. Biceprafibent b. Frege fieht bistret bor fich bin und icheint ben Bunich gu begen, bag er gegen biefen fcblagfertigen Sprecher nicht einzufchreiten braucht, benn für folche Turniere ift herr b. Frege nicht genug geruftet, und fatal ift ein ungewollter Beiterfeitserfolg. t f co u außert fich Richter u. M. babin, biefer "Blag an ber Sonne" fei allgu beiß geworben. Unter öfterer Ruftimmung ber Linten ironifirt er bie beutichen Baffen-Lieferungen, bie Entfendung beutscher Militar-Inftrufteure nach Ching. Alfo bagu batten die "Bölter Guropas fich vereinigt"! Mis einen Gehler bezeichnet Richter ferner bie beutiche Politit, ben 3as panern nach bem Rrieg mit China in ben Arm gu fallen, Richter proteftirt bagegen, bag man bem "guten alten Soben lobe" bie Schuld an bernichteinberufung besneichstags in Die Schube fcbiebe; Graf Billow trage bie Berantwortung. Beiterfeit erregt ber Musipruch, bag bie Manner an ber Spite "allgumal Gunber feien"! Bei Brufung ber finangiellen Geite ber Borlage tommt ber Rebner gu bem Refultat, bag boch febr tavaliermäßig berfahren worben fei. Man burfe fich mit ben Ertfarungen bes Reichstanglers nicht gufrieben geben, fonbern muffe ein für allemal bie Berantwortlichteitsfrage erlebigen. Der Reichstag muffe ein Rlagerecht bei bem oberften Bericht erhalten, um fich ber Berfaffungsberlegungen gu ermehren. "Leugnen wir es boch nicht: im Großen und Rleinen geht es abfolutiflifch gu!" - Rach Richter's von ber Linten mit ftarfem Beifall aufgenommenen Rebe entgegnet unter allgemeiner Spannung Graf Billow. Er, ber Reichstangler, habe bie Gin= berufung bes Reichstages befürmortet, fei aber burch bie "Freif.

3tg.", bas Organ Richters, umgeftimmt worben. low citirt Auslaffungen ber "Freifinnig. Big." vom Juli bi. 36. Er erniet manches Ach! aber auch viel beifällige heiter-Die Wahl Walberfee's fei burch Anregung bon au Ber halb erfolgt, nicht bem Muslande aufgebrungen worben. Er, Braf Bulow, übernehme bie volle moralifche Berantwortung für bie taiferlichen Unsprachen, obgleich bie Reichsverfaffung bie Berantwortung nur für Berfügungen und Anordnungen bes herrichers borfebe. Der folgenbe Rebner, Abg. b. Rats borff (Reichep.), vermag nur mubfam bie Aufmertfamteit bes Saufes zu gewinnen, ba bie Erwiberung bes Reichstanglers allenihalben ben Bunich nach Meinungsaustausch erwedt hat. Aber auch herr b. Rarborff tommt bei allem fonftigen Bobls wollen nicht um bie Musichaltung bes Reichstags im Beginn ber China-Attion berum. Den "hunnenbriefen" burfe man nicht allzubiel Glaben ichenten. Rach feinen Erfahrungen bon 1870 feien brieffchreibenbe Golbaten, boch manchmal recht phantafieuberhitt. Rebner polemifirt, ungeachtet ber Leere im Parquet, mit ber an ibm befannten Ginbringlichkeit gegen Bebel. Abg. Ridert (Freif. Ber.) gießt mit einer milben Rebe Del auf bie Wogen und legt ritterlich eine Lange für ben Gürften Sohen lobe ein, ben ber Mbg. b. Rarborff angegriffen bat. Berr Ridert ift burchbrungen bon ber Bufunft bes hanbels mit China, forbert aber - ein Lieblingsprogramm bon ibm ein Minifterverantwortlichteits-Befet. Mles in Muem: eine freundliche Stellungnahme gum neuen Reichstangler. Dann wird ein Bertagungsantrag angenommen. Der Schluf ber China-Debatten burfte noch bie Donnerstag-Sigung voll in Unfpruch nehmen.



\* Berlin, 22. Rovember,

Die Chinamirren.

Gin Leitartifel bes Parifer "Temps", eines Blattes, bas ber frangofischen Regierung nabe fieht, erflärt bie guge - ft an bniffe Li- hung - Ifchangs als völlig ungenügend und forbert Raifer Bilbelm auf, fich burch ben letten Brief bes dinefischen Raifers nicht irre machen gu laffen, Mmerita's Anfchluß an bie europäifche Mttion fei unerläglich. Wie man in Amerita barüber bentt, gebt

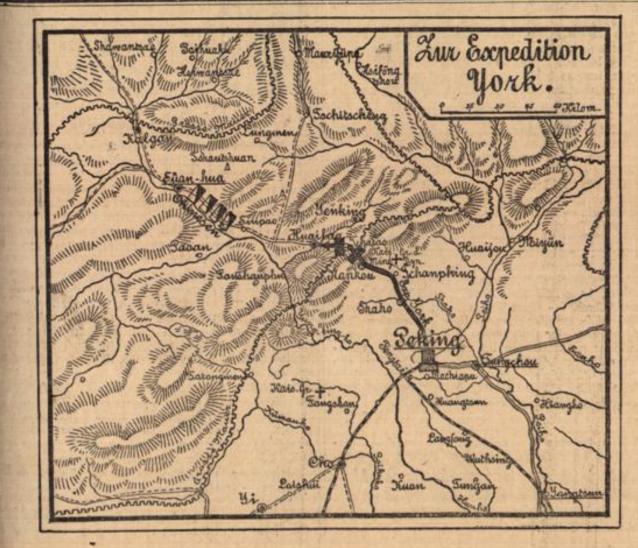
#### Die Expedition von Peking jur großen Maner.

Rach einer Melbung bes Oberfommanbos aus Befing bom 11. b. M. befindet fich bie ehemalige dinefifche Garnifon bon Peting zwischen Suailai und Hueenhwa (83 und 142 Rilometer nordweftlich von Beting). In biefer Richtung murbe bes-halb, fowie zur Unterftühung ber bebrobten Ratholiten auf ben bringenden Bunfch bes Bifchofs Favier eine Expedition unter Oberft Graf Dort von Bartenburg entfandt, beftebend aus bem erften Bataillon bes 1. Regiments ohne bie britte Rompognie, einer Rompagnie Jager, ber zweiten Estabron, einem Bug Gebirgsartillerie, einer Rompagnie Defterreicher, einem Bataillon und einer Gebirgsbatterie ber Italiener. 3mei Rompagnieen Japaner und ein tleines britifches Detachement begleiten bie am 12. b. DR. nordwarts abgegangene Rolonne.

Unfere Lefer erhalten in beiftebenbem Rartenbilbe eine lleberficht über bie Richtung, in welcher fich bie Expedition be-wegt. Diefelbe hat am 13. November Schahotschong, 25 Ris lometer nordweftlich Beting, erreicht, und ift über Tichang. ping-tichou nach Ran-tou, 40 Kilometer nordwestlich Beting, gegangen, wo fie am 14. Robember eintraf.

Dit biefer Expedition burften bie Gicherungsmariche, bie Graf Balberfee bon Beting aus nach allen himmelsrichtungen mabrend ber letten Bochen anordnete, jest ihr Ende erreicht haben; benn nunmehr find bon ber chinefischen Sauptflabt auf allen fechs hauptstragen, die fich in Beting vereinigen, Truppen ber Berbunbeten in Marichtolonnen ausgezogen, um bie nabere Umgebung Betings aufzutlaren, bie Gtabt gegen etmaige feinbliche leberfalle gu fichern und bie Boger und bie

dinesifden Deeresbanben gu gerfprengen. Der in norbweftlicher Richtung befohlene Marich ber Rolonne "Port" gegen Suai-lai und Sfilen-broa führt bie Truppen in bas gertluftete Gebirgsgelande bes Tan-toufcan, wobei bis Sfuen-biva eine Raramanenftrage benutt werben tann, bie über biefen Blag und Ralgan nach ber "Inneren Mongolei" meiterführt. Es ift baber zu berfieben, bag biefer Rolonne fowohl ein ganger Bug Gebirgsartillerie unferes Expeditions-



but c

Mahit Marii

TE 110

**Mahrt** 

mm)

malti

Diero

пефш

Bürg

memb

jarici

Bogt

谁加

benbe

mothe

Rieli

bimi

Bini

Mitte

Hn:

brod

me

und

Bit

futi Sá

tth

in the state of th

Brafident Aruger in Franfreich

bember bervor: In ber Sigung bes Bafbingtoner Cabinets wurde beschloffen, ben Gefandten Conger in Beting gu inftruiren, bag bie ameritanifde Regierung gegen bie Forberung ber Tobesftrafe für Die elf iculbigen Gubrer fet, wenn Conger nicht überzeugt fei, daß die chinefische Regierung ftart genug fei, um biefe Forberung ber Dadhte gu erfullen. Die ameritanifche Regierung glaubt, es werbe bie Dachte in ben Augen ber Chinefen nur laderlich machen und ihre Breftige verringern, wenn fie Forberungen ftellen, welche bie chinefische Regierung nicht ausführen tann. Die Regierung betrachtet bie Lage in China mit wachsenber Sorge und fürchtet, Die europaischen Forberungen bon Entichabigung feien nur ein Bormanb, um Territorium gu nehmen, mas bann gur Theilung Chinas und Ausschließung Ameritas vom chinefischen Sanbel führen wür-be. Im Cabinet war die Anficht vorherrschend, bag einige Machte in Betreff ber von ihnen feinerzeit gegebenen Berfprechungen wegen ber offenen Thur und ber Richtauftheilung Chinas entweber unaufrichtig waren ober nun ihren Standpuntt rabital geanbert haben. Amerita will alle gegenwärtigen Streitfrafte im ferne Dften belaffen, bis feine Rechte vollig anerkannt und gewahrt find. Amerika fcheint bemnach bie ernfie Befürchtung ju begen, bag es in China ju furg tommen tonnte. Geine Abficht, bort bie erfte Flote fpielen gu wollen, wird es freilich aufgeben muffen.

Henberein, 28. Nob. Ein Telegramm des deutschen Flotstendereins aus Beting besagt: Graf Waldersee wird am nächsten Dienstag den Besuch des Vicetönigs erwidern. Bom Nord-Corps unter dem Befehl des Obersten Grafen Port, das sich betanntlich auf dem Bormarsch nach Kalgan besindet, tras gestern die Meldung ein, daß die Bedölterung von Hauf Lai die Stadt ohne Widerstand übergeden hat. Weiter wird berichtet, das Port'sche Corps werde zunächst auf seinen Widerstand stoßen. Dagegen sei ernstlicher Widerstand von dem General Ho zu erwarten, der mit 10 000 Mann regulären chinessischen Truppen und zahlreicher Artisterie dei Kalgan steht. Die Rachricht von einem Kamps zwischen Chinesen und dem Yort'schen Corps dei Hisperiärtungen abzuwarten.

\* London, 20. Rob. "Morningposi" melbet aus Shangshai bom 20. Rob.: Enblich tommen bie Berbündeten zu dem Entschluß, schafere Mahregeln zu ergreisen, um die Sache zur Arisis zu bringen. Heute passirte ein Telegramm aus dem Petinger Hauptquartier Shanghai, welches an den Bicetönig von Kanting gerichtet ist und von bemselben verlangt, daß er sich bestimmt über seine Siellung zum Hofe und zur Bersorgung desselben mit Lebensmitteln äußere.

#### Die Arantheit bes Czaren.

\* Berlin, 21. Nov. Auf der hiesigen ruffischen Boisschaft find, wie Ihrem Korrespondenten beute Vormittag auf Befragen mitgetheilt wurde, gestern und heute teinerlei Machricht en über das Besinden des Czaren eingelaufen. — Wie ein Telegramm des "B. Lot.-Anz." aus Peters burg berichtet, schlief der Czar nach Meldungen aus Libadia während der Kacht zum Dienstag ruhig die 3 Uhr, später nur mit Unterbrechungen und es stellte sich am Morgen Schweiß ein. Das Allgemeindesinden ist ziemlich befriedigend. Montag Abend betrug die Temperatur 39, der Puls 80, Dienstag früh war die Temperatur 38, der Puls 79.

\* Loudon, 21. Nob. Der Hof erhielt etwas ung ünstigere Rachtichten über ben Ezaren, jedoch wird hervorgeboben, daß sein Zustand keine unmittelbare Besorgniß errege. Die Aerzte hoffen zuversichtlich auf eine baldige Uederwindung ber augenblicklichen Siörungen. — Lord Roberts sandte ber rufsischen Raiserin ein Telegramm, worin er sie seiner und seiner Truppen tiesste Theilnahme an der Erkrantung des Ezaren versichert und seine besten Wünsche für baldige Genesung ausdrückt.

\* Petersburg, 21. Rob. Rach ben amtlichen Berichten ift bas Befinben bes Czaren in ben lehten 24 Stunden ein ftart wech felnbes gewesen. Das Fieber ift zeitweilig sehr ftart aufgetreten.

aus folgender Meldung des "Dailn Chronicle" vom 21. Rostorps, als auch noch italienische Gebirgsartillerie beigegeben wurde. Bei Rantou, woselbst die Kolonne nach den vorliegenden Meldungen bereits am 14. eingetroffen, tommt Graf Port in das durchschnittene Gebirgsgelände; der nun auszusührende zweite Theil des Marsches ist mithin der schwierigere.

Die größeren Städte Huailai und Hillen-biva, in die sich bie ehemalige Garnison Petings beim Herannaben ber Berbunbeten flüchten burfte, sind, wie in Nordchina üblich, im gewiffen Sinne mit fortifitatorischen Anlagen verseben.

Auf biefer Expedition werben sich unsere Truppen an einer britten Stelle ber großen chinesischen Mauer nähern, die sich in geringer Entfernung in einem Bogen nördlich Hüen-bwa um die Stadt zieht. Zweifellos wird Graf Yort auch bei bieser Gelegenbeit dis zur großen Mauer vordringen, um das Einfallsthor — wie es bei der Kolonne Kormann der Fall war, zu erobern und beseht zu halten.



# Kunft und Wiffenschaft.

Am Buß- und Bettage veranstaltete dieser Berein in der Ringtirche eine "Geist liche Musit-Aufführung", zu der Fräulein Elsa Koch, Concertsängerin von dier, sowie die Herren Walter Fenner, Mitglied der Kurkapelle (Cello) und der Organist Karl Schauß ihre Mitwirtung geliehen hatten. Das mannigsaltige und doch nicht übersetze, geschicht zusammengestellte Programm wies Werte alter, älterer und neuerer Kirchenkomponisten auf. Herr Schauß leis tete die Beranstaltung mit einem meisterlich gespielten Präludium und Fuge (Domosi) von J. S. Bach würdig ein, worauf der Berein den Chor: "Wer weiß, wie nahe mir mein Ende"

Das "Petit Journal" erinnert anlählich ber jehigen Reise bes Präsibenten Krüger baran, daß lehterer nicht zum ersten Male den Boden Frankreichs und Europas betritt. Er hat die wichtigsten Städte unseres Kontinents vor achtzehn Jahren, im Jahre 1884, besucht und zwar in Begleitung des Generals Joudert und des damaligen Unterrichtsministers des Transbaals Dutoit. In Berlin hatte Krüger eine lange Unterredung mit dem Fürsten Bismard, des später in intimem Kreise sich wie folgt äußerte: "Dieser Bauer ist der gertebenste Diplomat, den ich je kennen gekernt habe. Er ist zu großen Thaten besährtgt. Sie werden sehen, daß Transbaal daß

Grab ber englischen Macht fein wirb." \* Marfeille, 21. Rob. Beute Morgen war bon ber Gelberland" noch nichts zu feben. Der Quai ift vollständig menfchenleer, ba beftiger Sturm herricht, ber bon ftarten Regenguffen begleitet ift. Der Festschmud ift bollftanbig gerstört. Der Rebel ift fo bicht, bag man fast nichts feben tann. Geitens ber Polizei find bie ftrengften Gicherheitsmaßregeln getroffen. Truppen find in ben offiziellen Bebauben untergebracht, um etwaige Rubeftorungen unterbruden gu tonnen. Muger biefen bleiben bie übrigen Truppen in ben Rafernen tonfignirt. Man glaubt, baß bie "Gelberland nicht bor heute Rachmittag eintreffen wirb. — Krügers Entel Eloff fam, bem Brafibenten vorausfahrend, beute in Marfeille an. Er theilt mit, Rruger fei in vollfter Gefund beit. Er erfuhr in Diibouti von ben jungften Burenfiegen und außerte feine Befriedigung über bie Fortbauer bes Rampfes. Die frangofifche Regierung ftellt Rruger einen Gonbergug von Dijon nach Paris zur Berfügung. — Brafibent Rruger wird im hotel be Roailles absteigen. Er wird einen Tag nach feiner Unfunft nach Baris abreifen, wo er acht Tage gu berbleiben gebentt. Bon Paris begiebt er fich birett nach bem Sang, und wird von bort aus die Chamberlain be-

fressenden Dofumente veröffentlich en.
\* Marfeille, 21. Rob. Präsident Krüger ließ durch seinen Entel Eloff mittheilen, er wolle, um die Engländer nicht von der Niviera zu vertreiben, den Winter teineswegs in Nicca zudringen. Eher würde ihm Corsica passen. Dr. Lehds soll dort auch bereits eine Villa suchen.

Som füdafrifanifchen Griegsichauplaty.

Rach einem von Rapftabt in London eingetroffenen Privatbriefe ift ber ftellvertretende Prafibent von Transvaal, Schalt Burger, am 9. November im Militarhofpital zu Johannesburg an ben erlittenen Bunben geft orben.

\* Pondon, 21. Nov. Der "Evening Standard" verzeichnet unter Borbehalt das Gerücht, daß Feldmarschall Roberts vom Pferde gestürzt sei und sich schwere Berlehungen zugezogen habe. — "Morning Leader" wirft in seinem heutigen Morgenblatt die Frage auf. ob das deu ische en glische Abtommen nicht eiwa seitens Deutschlands ein Neutralitäts. Bersprechen in Betreff Südafrita enthalte. Deutschland hätte, so führt das Blatt aus, trozdem es in Südafritasteit interessirt sei, sich nicht im Geringsen um die südafritasusche Angelegenheit gesümmert. Das Blatt fragt, welchen Preis wohl England bezahlt dabe, um sich dieser Hattung Deutschlands zu sichern. — Aus Maßet in grird gemeldet: 500 Einwohner von Rust en durg sind aus Furcht vor den in der Rähe signalissirten Buren aus Maseting gestüchtet. Sie führen zahlreiche Ochsen mit sich

#### Prozef Sternberg.

Berlin, 20. Rovember.

Die Berhandlung wurde am Dienstag erst um 1½ Uhr Mittags eröffnet. Der Angeklagte Luppa ist wieder nicht erschienen. Er wird stedbrieflich verfolgt. Ueber die weitere prozessuale Berhandlung der Sache erklärt Staatsanwalt Brant, daß er seinen Standpunkt geändert habe und nunmehr damit einverstanden sei, daß in Gemäßdeit des § 230 St...P... O. auch gegen den abwesenden Luppa weiter mitverhandelt

nach einer Melobie aus bem Jahre 1637 ju Gebor brachte. Des Beiteren wurden bann noch bie Chore "Siebe, wie babin flirbi ber Berechie" von 3. Gallus (1550), "Berufalem" (5 ftimmig) von Succo, "Selig find bes himmels Erben" von Rint, und "Rub'n in Frieben alle Seelen" von Otto Rofenfrang, einem einheimischen Tonfeger, gefungen. Es muß geftattet fein, bie Ausführung biefer Berte im Allgemeinen gu beurtheilen, benn es barf bon ibr behauptet werben, bag fie fammtlich in einer bollauf befriedigenben Beife gelangen, fo bag in biefer Sinficht teins bem anberen vorzugieben ift. Der ftrebfame Bereinsleiter, herr R. Sofbeing, weiß fich mit feiner flatiliden Gangericaar eins, und baber bie bubiden Refultate. Da ift tein Borbrangen und fein Burudbleiben; mit Siderheit und iconer Gleichmäßigfeit erflingen bie Befange. Dabei verfieht es ber Dirigent, in ben firchlichen Beift berfels ben einzubringen und ihn gum Ausbrud gu bringen. Go barf benn ibm und feinen Getreuen ein uneingefchranftes Lob gefprocen werben. - Much bie Coloftide nahmen einen gliidliden Berlauf. Fraulein Roch fang mit ihrer bubichen Mitftimme mit funftlerifdem Befchid und Gefchmad "Berlag mich nicht, o Du, ju Dem ich flebe" bon R. b. Wilm und "Geiftliches Lieb" bon O. Dorn, givei recht gebiegene, im fromm-firchlichen Zon gehaltene, gum Bergen fprechenbe Schöbfungen biefiger Componifien, fowie "Wo Du bingebit, ba will auch ich binges hen" von Silbach. — herr Fenner erwies fich als ein treff-licher Golocellift, ber über einen martigen, feelenvollen Zon berfügt und auch eine lobenswerthe Auffaffung zeigte. Als Bortragenummern waren von ihm gewählt worben: "Gara-banbe" von Bopper, "Andante religiofo" von Schubert und Mir" von 3. C. Bach, bie ibm mobl gelangen. herr Schauf zeigte fich wieberum ale maderer Begleiter auf ber Orgel; feine Regiftrirtunft verbient besonbers erwähnt gu merben.

Frankfurter Opernhand. In der Oper sang gestern Abend bei ausverkaustem hause der Rgl. hosopernstänger herr Ejaar Forch hammer aus Dresden ben "Tristan" in Wagner's "Tristan und Isolde". Der Klinstler sang und spielte berart, daß er die schwierige Barthie geradezu verkörperte und das ausverkauste haus zu ben lebhaftesten Beisalls-Kundgebungen hinrig.

wird. Der Gerichtshof beschließt in diesem Sinne. Alls erlie Teuge erscheint der Landgerichtsdirektor Weinmann, der in der ersten Verhandlung gegen Sternberg den Borsit im Gerichtshof führte. Der Zenge giebt eine Darsiellung von der Ausssage, die die Frieda Wooda bei der ersten Verhandlung gemacht dat. Diese habe zunächst nur von dem Hausarzt gesprocken, ohne den Namen zu wissen, und erst als sie auf der Polizei des Bild Sternbergs gesehen und ihr der Name desselben genann worden war, habe sie ihn dei Namen genannt. In der Hauptverhandlung habe Frieda Wohda zunächst einen besangenen Eindruck gemacht. Das habe sich aber bald gegeben und der Mädchen habe ihre Ausssagen mit sester und siederer Stimme gemacht. Bet einer Stelle der Aussage habe damals die Ances lagte Wender dem Mädchen zugerusen: "Du lügst!" Da sei das Mädchen an sie etwas näber herangetreten und habe der Wender zugerusen: "Kein, Du lügst!"

Landrichter Fritsch, einer der früheren Beisiher, erstätt: Frieda Wahda habe damals die Frage, ob der Kriminalschapmann Stierstädter auf sie eingewirtt habe, ganz bestimmt verneint. Sie habe damals alles, was den Angetlagten Sternberg besastete, als richtig zugegeben. Sie dabe auch bekundet, dah sie mit einer gewissen Gewalt zu der unzüchtigen Handlung gezwungen worden sei und für dieselbe 10 Pfennige erhalten dabe. Siernberg habe Frieda Wohda damals mit Bestimmthelt wieder ertannt. Sie habe sich damals trop der großen Reise von Fragen, die an sie gerichtet wurden, in erhebliche Wider

fpruche nicht verwidelt. Landgerichtsrath Grobte, gleichfalls ein Beifiger ber borigen Berhandlung, befundet nach feiner Erinnerung, bag bie Frieba Bonba bamals ihre belaftenben Musfagen in fluffiger Rebe und verftanblichem Ton gemacht habe und babei geblieben fei, trogbem fie einem langen und icharfen Rreugverhor unter morfen und auf Berg und Rieren geprüft worben fei. Ban einer Beeinfluffung burch Stierftabter babe bie Bonba nidit gefagt. Die ingwifden berbeigeholte Frieda Bonba wird bem Landgerichtsbirettor Beinmann gegenübergeftellt und bleibt dabei, daß Alles, was fie biesmal gefagt habe, wahr fei. Der Beuge halt ihr im Gingelnen jebe ihrer bormaligen Musfagen vor. Das Mädchen giebt zu, baß sie bas alles gesagt habe, bas es aber nicht wahr sei. Prafibent: Du behauptett, alle biese Einzelheiten seien gelogen gewesen? Frieda: Ja! Prasident: Frieda, sage boch die Wahrheit! Das kann Dir boch herr Stierftabter nicht Alles eingerebet haben. Frieda: 3ch habe ja ichon gefagt, bag ich auch etwas jugefest habe. Brafibent: Dann mußteft Du ja gange Romane ichreiben tonnen, wenn Du Dir in ber furgen Beit mabrend Deiner Bernehmung ber bem Untersuchungsrichter alle biefe Gingelheiten ausbenten tonnteft. Frieba: Ich fage jest die Wahrheit. Prafibent: Run haft Du bas, was Du diesmal ergablft, bas vorige Mal felbft als Lüge gebrandmarft; benn als bamals bie Benbet biefelbe Behauptung aufftellie, haft Du ihr entgegengerufent Du lügft!" Frieba: herr Stierftabter batte mir gefagt, bat. wenn die Wenber mir wiberfprechen follte, ich ihr fagen follte. Das ift die Unwahrheit. Rach ber Erinnerung bes Landge richtsbirettors Weinmann bat bas Mabchen bas vorige Dal gefagt, Stierftabter babe auf ber Gabrt bon ber Schule nach bem Boligeiprafibium ihr nur mitgetheilt, bag bei ber Sifder mit ihr etwas porgetommen fein foll.

mit ihr etwas vorgetommen jein sou.
Ferner iheilt Siaaisanwalt Brant mit: Rach einen neuerdings eingetroffenen Telegramm des Generaltonsuls in New-Port ist die Fischer bereit, zu tommen, wenn ihr 200 Delsars zur Einlösung ihrer Sachen gewährt werden und sie te sahre, wie viel Reise- und Versaumnistosten ihr dergiltet werden. Sie sei ganz mittellos. Der Staatsanwalt beantragieinen Gerichtsbeschluß zu sassen. Der Gerichtshof bleibt auf seinem Standpuntt sieben, daß er nur geschliche Gedühren gewähren tann. Er hat diese überschläglich auf höchstens 380 Mel. veranschlagt, wodei für sie und ihre Begleiterin 14 Lage Versahrt, 14 Lage Rücksahrt und ein zehntägiger Ausentled auf dem Festlande als Unterlage angenommen sind. Ferner würde ihr ein Freibillet von Reiw-Port nachBerlin und ein das

rer Borfchuß von 100 Mt. ju gewähren fein. Die Berhandlung wird auf Donnerstag 310 Uhr vertagt.



## Ans der Amgegend.

Dekloch, 20. Nov. Im Laufe der vergangenen Woche begingen die Eheleute Landwirth Johannes Mauer dahier im Kreise ihrer zahlreichen Kinder und Entel ihr fünfzigschriges Chejubilaum. Bon Seiten bei Gerrn Pfarrers von Aloppenheim wurde ihnen dabei die ihnen Allerhöchst verliehene goldene Ehejubilaums. We dailte überreicht. — Rach der lehten Personenstands-Ausnahme hat under Ort eine Seelenzahl von 274, d. b. 24 mehr als im Borjahre.

n Bierftabt, 20 Ron. Unfer feitheriger Bargermeifter herr Ceulberger, bat, wie bereits gemelbet, nach mel ale 25jahriger Amtethatigfeit feine Stelle geffindigt. Man bermuthet nun, daß die Mehrgabt ber Echöffen und Gemeinde bertreter gegen die Bahl eines befoldeten Bürgermeifters und gegen bas Ausschreiben ber Stelle frimmen warden. Inwiesern diese Bermuthung ihre Richtigkeit finden with, muß erft abgewartet werden. Thatsache ift jedoch, daß die weitans größte Dehrheit ber Burgerichaft im Intereffe ber Entwidelung unseres Dorics einen besoldeten und goat fremden und unparteifichen Mann als neuen Bargermeifen wfinicht. Dem neuen Burgermeifter harren ichwierig lösende Fragen, benen aber unbedingt naber getreten werten muß. Es muß über turz ober lang der ichon viel-fach besprochene und sehnlichst erwünschte Durchbruch Wiebbadenerftraße-Rathhausstraße erfolgen. Die feitherige Beleuchtung der Ortsftraßen ift icon lange nicht mehr seite gemäß. Die entgültige Regelung ber eleftrischen Bahnfragt ware fehr munichenswerth usw. Da ift es an ber Beit, but ein durch und durch gebildeter und geschulter Mann gemablt würde. Die Gemeinde gablte bisher zweitaufend M. Bas follte es nun einer Gemeinde wie Bierfiadt, welche abrlich circa 15 000 M. Urberichus hat, ausmachen, wenn ie noch ein Baar Sundert M. darauf legt. Soffen wir alfo, bi bas Gemeindefollegium dem Buniche ber Bfirger millführt und die Stelle gur öffentlichen Bewerbung ausichreibt. ge ift nicht gu leugnen, daß wir in manden Bunften in unferer Bemeinde gegen die Rachbargemeinden Connenberg und Dopbeim gurudfteben. Da ift es an ber Beit, fich end-Id aufguraffen und mit ber Beit forgufdreiten.

. Edierftein, 20. Rov. Ginem Rutider and Edierfrein murde bor einiger Beit bon der Biebricher Ctadtterwaltung die Erlaubnig jum Droichfenfuhrgewerbe ertheilt. Dieran nahm nun nach ber "Schierft. Big." ber Guhrunterebmer Grit An. in Biebrich Anftog, weil er fich in feinem Gemerbe geichabigt glaubte. In einem Brief an herrn Burgermeifter Bogt gebrauchte Frit Rn. beleidigende Redemendungen. herr Burgermeifter Bogt leitete balb bie 3n. wrientlage ein. Rachdem der Befchuldigte die Beleidigungen edauert und Befferung verfprochen, gog herr Bürgermeifter

Bogt ben Strafantrag gurid. Durch bas Ableben bes herrn Burgermeifters Geelgen-Gonnenberg im zweiten Bablbegirt bes Bahlverbanbes ber Landgemeinben, ju meldem nach ber Reueintheilung bie Gemeinden Erbenbeim, Bierftabt, Rloppenbeim, Sonnenberg, Rambach und Raurob gehören, bie Babl eines Mitgliebes für ben Kreistag nothwendig geworden. Die meiften ber in ben genannten Bemeinben bereits gewählten Bablmanner beabfichtigen einen mabbangigen und tuchtigen Mann als ihren Bertreier in ben Rreiltag ju ichiden und haben ben Landwirth Muguft Bintermeber bon Rambach als Randibaten aufgestellt und bemit gewiß einen recht gludlichen Griff gethan, benn herr Sintermeber gilt in weiten Rreifen als ein in jeber Begiebung Edliger Dann und ehrenhafter Charafter, 218 langjahriges Ritglied bes Felbgerichts und Gemeinberaths ift er mit ben Gemeindeangelegnbeiten volltommen vertraut und burch feinen Sit in bet Rreisfynobe find ihm auch bie Rreisberhaltniffe nimt gang frembe. Wir tonne beshalb feine Bahl nur beftens

\* Franenftein, 20. Rov. Rach ber legthin borgemmenen Bolfegablung bat fich ergeben, daß unfer Ort jest

1371 Geelen gablt.

Der

30

enn

enti

поф

Dol

Det's

balt

baa

tagt.

enen

TE C

100

d die

m 3 \*

D. 4

cific

mehr

oran

einbe-

fter#

rben

with hie ber

Amaz

cilter

is D

erden

with Bick

Beit,

n Eltville, 20. Rov. In ber Racht bom 17/18. Nevember ift babier in ber Schenne bes Suhrunternehmers Anton Gint, Borthitrage Ro. 15, Gener ausgebroden, welches außer Diefem Gebaude noch einen Stall bes Genannten einäscherte. Der Immobilienschaden wird fich auf 2000-3000 M. belaufen. Bie das Gruer entftand, noch nicht ermittelt, es wird jedoch Brandfliftung ver-

z Canb, 21. Rob. Der Rhein ift feit der vergangenen Rocht bei Bingen und Canb um 30 Centimeter gestiegen. für die Schifffiahrt zeigt alfo die Bafferftrage wieder einen

gunftigen Wafferftanb.

\* Cfriftel, 19. Dob. Gin eigenartiger Streif ift her ausgebrochen, nämlich ein Streif ber Mepfels meintrinter. Die Urfache besfelben ift, bag unfere herren Gaftwirthe fur das 3/10 Literglas 12 Bf. verlangen und biefen Breis balt man angefichts der diesjährigen acpielernte für gu hoch. Wie es icheint, werden die Ans. undigen Erfolg erzielen, denn ein Gafnwirth hat bereits dem Drud ber öffentlichen Meinung nachgegeben und ben Breis für 3/10 Liter auf 10 Bf. berabgejest. Die anderen berren werden hoffentlich bald folgen. Warum auch in biefem Jahr 12 Bf. für 3/10 verlaugen?

h Domburg, 22. Rov. Der Raifer traf geftern Bermittag 8 Utr 40 Min. hier ein und begab fich jufort nach bem Schloffe. Spater wohnte ber Raifer bem Bormittagsgottesdienfte bei und begab fich um 11,45 Uhr mittelft ber elettrifden Bahn nach ber Gaalburg. Bon bort fubr der Raifer per Wagen gur Gratulation nach befindet fidy Exce leng bon Gulenburg und ber Flügeladjutant

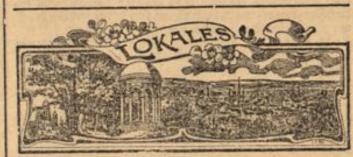
bon Scholl. Brit gund Bringeffin Beinrich reiften geftern Abend nach Riel gurud.

b. Limburg, 21. Rob. Bu ber bereits gemelbeten Ber . attung bes Raubmörbers Baul Stabtler aus Adenau erfahren wir noch folgenbe Gingelheiten: Um vorigen Samstag murbe in Rurnberg bie Chefrau bes Mobel-Andlers Giffert ermorbet. Um Bormittage biefes Toges wielt herr Giffert eine Postfarte, in welcher er aufgeforbert Durbe, fich Rachmittags 33 Uhr im Saufe Rollnerftrafe 16 ein-Mimben. Die Rarte war mit Ramen hermann Faber unter-Arieben. Bahrend ber Abmefenheit bes Giffert fam in ben Eiffert'iden Laben ein unbefannter Mann, ber in ben letten agen icon mehrmals bort gewesen ift und auf ben Ramen deinhard für 500 Mt. Möbel gefauft hat. Er gab bor, eine dednung über 250 Mt. bezahlen zu wollen und wurde beshulb bon bem im Laben anwesenben Dienstmabden in ben 1. Gtod Brau Siffert gefchidt. Der Mann bat Frau Giffert, fie Bochte boch ein Badet aus einem Saufe in ber Binbergaffe bound nach bem Babnhof bringen laffen. Gin Berr, ben er beidrieb werbe bas Badet bort in Empfang nehmen. Frau Siffert, die ben Auftraggeber zu tennen fchien, fchidte bie Magb beg, um bie Beforgung auszuführen. Der Mörber, ber feinen Man gang raffinirt angelegt batte, war nun mit feinem Opfer allein. Gie waren beibe im Wohnzimmer bes erften Stodwerles, an ber Band birett neben bem Genfter fleht ein Gefretar, auf beffen Inhalt es ber biauber abgefeben batte. Im vorderen ummr getraute fich ber Räuber offenbar nicht bie Frau gu berfallen und er lodie fie beshalb unter einem Bormand in ben Sinterraum. Sier wurde bie Frau fpater mit gertrummertt Chabelbede in ihrem Blute fdwimmend aufgefunden. Der Betreten bes Frau gleich nach Betreten bes Magagins unen wuchtigen Schlag mit einem Sammer auf ben Ropf verest zu haben, fo baß fie lautlos zusammenfturgte, benn pon Dem Bewohnern bes zweiten Stodwerfes wurde tein Genei bernommen. Alls fich bie Frau noch rubrte, fcheint ber Berbrecher noch öfter mit bem Sammer auf fie eingeschlagen gu haben, benn Ropf wies 16 Bunben auf. Run begab fich ber Mord. Bube wieber in bas Borgimmer und brach ben Gefreiar auf,

ben er, ohne lange burchgufuchen, vollständig entleerte. Berbacht, bie entfetiliche That begangen gu haben, lentte fich alsbalb auf ben 24jahrigen Schreinergefellen Stabler, ber fruber bei Giffert beschäftigt gewesen und bei biefem fpater einen Einbruchsbiebstahl ausführte. Stäbler tehrte am Morbtage, Morgens, in einer Rurnberger Birthicaft ein und gab bort ein Padet ab. Der Birth, burch bie Berfonalbefchreibung bes Morbers aufmertfam gemacht, benachrichtigte bie Boligei. Mis tiefe nun bas Badet offnete, fand fich in bemfelben ein Bhotographie-Album und in bemfelben u. A. Die Photographie eines Mabchens in Rurnberg. Auf Befragen gab bas Madchen an, es habe bie Photographie bei feinem Aufenthalt in Limburg an ber Labn einem gewiffen Stäbtler gegeben. Diefe Mbotographie führte auf bie Spur Stäbtlers und gu jet. ner Berhaftung. Dem Raubmorber fielen Obligationen, Bantnoten und Baargelb im Betrage von etwa 600 Mt. in bie

\* Dies, 19. Nov. Bei ber heute ftattgefundenen Ergangungemahl bes Rreistages, wurden im 1. Begirt gemablt an Stelle Des Bürgermeiftere a. D. Fagbender von Mitendieg herr Gaftwirth Geibel dajeloft. 3m 7. Begirt an Stelle Des herrn Burgermeifter Langichied bon Birlenbach herr Friedrich Ch midt, Maller aus Rupbach bei Laurenburg. 3m 8. Begirf an Stelle bes Rentners 29. Thielmann von Solzheim Berr Bargermeifter Bfeiffer von

Riederneisen.



Wiesbaben. 22. Rovember.

#### Der prengifde Bug. und Bettag.

bescheerte und unberhoffter Beife ein mabres Fruhlingsmetter. Gin milber Bephor umtofte bom Morgen bis gum Abend bas berbftbraune Gelanbe und aus wollenlofer Blaue lachelte Frau Conne, als ob es nicht Rovember fonbern Dai, nicht Buftag fonbern Pfingften fei. Das batte bie Birtung, bag fich gettern ein mabrer Menfchenftrom, nicht nur ins benachbarte beffifche Gebiet ergoß, wo man fich befanntlich um ben "preufitfchen Buftag" nicht tummert, - auch unfere nabere Umgebung war bas Biel gablreicher Musflügler. Muf bem Reroberg, beim Schühenhaus und auf ben Begen nach Sonnenberg wimmelte es von Menfchen, Die fich bes fchonen Spatherbfttages freuten. Es ichien, ale ob ber fonnenfrobe Berbft, bes Jahres 1900, ber freigebige Spenber bes tofilicen heurigen Beines, gut gelaunt ob bes Lobes, bas ihm allenthalben gefungen wurbe, fein Abicbiebsfeft mit uns feiere . . . . Go leb' benn mobil. Du guter Alter! Empfiehl uns Deinem grimmen Rachfolger, auf bag er ein Ginfeben habe und fich nicht gar fo falt benelme. Du tennft fie ja, unfere Influenza und - bie Rohlen-

. Sandwertstammer. Der herr Regierungs. Brafibent bat nunmehr entichieden, dag die Roften ber Sandwerkstammer nach dem Betrage ber Gewerbesteuer unter hingurechnung eines fingirten Betrages für Die gewerbefteuerfreien Betriebe umgulegen feien. Die Umlegung erfolgt bem Bejege entiprechend auf die Gemeinden, welche bas Recht haben, ihrerfeits auf die einzelnen Sandwertsbetriebe nach demielben Magftabe umgulegen. Die entsprechende Beranlagung der Gemeinden geichieht burch den Borftand ber Dandwertofammer und gwar in ber nachften Beit.

" Genoffenichafteweien. Die biefige Schloffer-Innung bat in ihrer am 19. b. Dr. im Caale bes "Deutschen Bojes" ftattgehabten ordentlichen Innunge Beriammlung unter bem Borfipe bes Obermeifters, herrn Friton, im Anichluffe an einen bon dem gu diefem Amede eingeladenen Gecretar ber Sandwerfsfammer, Berrn M. Schroeder, gehaltenen Bortrag über Genoffenichaftemejen fich für die Gründung einer Robftoff. Gie. noffenicaft erflart und bem Borftante eine Commije fion bon 7 Mitgliedern beigegeben zweds Eriedigung Der Borarbeiten.

\* Anshülfeweise Beichäftigung im Poft Dieuft. Berjonen, welche wahrend ber Beibnacht & und Renjahregeit im Bofidienfte Mushfilfe leiften wollen, fonnen fich unter Borlegung von Beugniffen pp. bis jum 5. Dezember beim Boftamt I (Rheinstraße, Bimmer 46) anmelden. Die Aushülfe erstredt fich mabrend ber Beihnachtogeit auf 6-7, mabrent ber Renjahrogeit auf 2-3 Tage. Rur unbescholtene Berjonen tonnen berüdlichtigt werben.

" Gewerbegerichtewahl Bei der lepthin im Bahl. faale bes Rathhaufes ftattgefundenen Gewerbegerichtemabl mablten bon 940 Arbeitgebern 288. Bon 371 Arbeitnehmern mahlten 268. Geitens der Arbeitgeber murben gemahlt bie herren: Maurermeifier Chriftian herrmann, Malermeifter Eduard Schmidt, Spenglermeifter Bhilipp Bauer, Tinchermeifter Beter Rauch, Depger meifter Grit Berberich, Gartner 3. B. Röhrig, Buchdrudereis befiger Beter Blaum, Droichtenbefiger Georg Relichenbach, Barbier B. Rlein, Dotelbefiger Otto Dorg, Schreinermeifter B. Martin, Schloffermeifter B. Sagmann, Schneibermeifter Ch. Big, Dotelbefiger 3. Aroner, Schuhmachermeifter Andreas Burichgens. Die Bahl ber Arbeitnehmer fiel auf folgende Berren : Glafer G. Beft, Taglohner Jacob Buby, Schuhmacher Rarl Et, Maurer B. Bunt, Schreiner 30h. Baufer, Buhrmann Ab. Daas, Tüncher Philipp hartmann, Bimmerer Fr. Boll, Bimmerer Joh. Jager, Schreiner Ant. Geibel, Inftallateur Gr. Löffler, Buchoruder Joieph Riegler, Schloffer Ernft Aretidmar, Schreiner Bh. Schafer und Taglohner Chr. Schneiber.

\* Ethifde Anttnr. Die Dieemodentliche Sigung ber hiefigen Abtheilung ber beutiden Gefellicaft für ethiche Rultur faltt au d. Die Mitglieder berfelben werben I

darauf bingewiefen, daß heute Abend halb 9 Uhr in Mains (Bantetfaal der Liedertafel, große Bleiche) Dr. Wilhelm Bode aus Beimar, einen Bortrag über die Lehren Tolfion's halten wird.

. \* 4. Chtind Concert. Die ungewöhnlich glangen. ben Triumphe, melde Arthur Riftid, ber geniale Leiter ber Leipziger Gewandhaus-Concerte und ber Bhilharmonifchen Concerte gu Berlin, in dem großen Seftival-Concerte, welches die Curberwaltung im Commer 1899 im biefigen Curhause veranstaltete, bavontrug, find in den mufitalichen Rreifen unferer Stadt noch in lebhafter Erinnerung. Reiner ber großen modernen Capellmeifter ift fo raich gu Beltruf gelangt, wie er. In Budapeft, London und Baris ift fein Ruhm ebenfo fest begrundet, als in Berlin, Leipzig, Mostan und St. Betersburg. Gein Engagement für bas 4. Cuffus-Concert am Freitag Diefer Boche bestätigt auf's Reue, daß Biesbaben unter ben erften Dufit. Etabten bes In- und Auslandes rangirt; unter Anderem wird Riffic die berühmte V. Symphonie in C-moll von Beethoven bier birigiren. - Bon den Gangern der Curhaus Chflus Concerte ber letten Jahre, gang besondere ben Tenoren, batte unftreitig ber Berliner Deldentenor, Ernft Rraus, ben größten Erfolg. 216 berfelbe im Januar biefes Jahres hier auftrat, mar bie hiefige Stritif barüber einig, daß eine ichonere Tenorstimme gur Zeit wohl taum existire. Morgen wird ber geseierte Ganger unter Anderem Die Freifchity-Arie, fowie eine Angahl trefflich gemahlter Lieber gu Webor bringen. Aufer ber 5. Snuphonie in C-moll werden unter Arthur Rififch's Leitung noch bas Borfpiel gu "Die Meifterfinger von Rurnberg" von Wagner, "Les Préludes", ihmphonische Dichtung von List, und 1. Guite aus der Mufit gu 3biens "Beer Gunt" von Grieg jur Aufführung tommen. Das Concert verspricht baber, fowohl mas ben Leiter, als ben Soliften und die Wahl bes Brogramms betrifft, ein gang außererbentlich glangenbes zu merben.

Die Frühjahreregatta bes Rheinifden Seglerverbandes durfte nach einem Beichluß des 4. rheinischen Geglertages, welcher am Conntag in Maing ftattfand, wiederum im Schierfteiner Safen ftattfinden. Bur bas Jahr 1901 murbe bom Berbandetag folgendes Brogramm aufgestellt : 1. Der rheinische Seglerverband unter-nimmt bei etwaiger Biederholung bes Raiferbesuches begm. der Biebricher Ruberregatta gelegentlich der Biesbadener Sportwoche Des Deutichen Sport-Bereins, die Spalierbildung burd Barade-Auffrellung feiner Boote und Mannichaften. 2. Die Grubjahre . Segel-Regatta findet nach wie por im Mheingau bei Schierstein und zwar furg bor, ober nach ber Biesbadener Sportwoche ftatt. Der Raiferliche Banberpreis wird bei diefer Regatta ausgesegelt. 3. Anfarg September findet ein großes Sandicap in zwei Gruppen fiber eine lange Strede, beffen Biel bei Roln liegt ftatt. 4. Der 5. rheinische Geglertag findet im November 1901 in Offenbach a. M. ftatt. 5. Das seitherige Magverfahren wird unverandert auf ein weiteres Jahr betbehalten.

. Rudfahrtarten. Bufolge minifterieller Berfügung erhalten die an den Beignachts-Feiertagen geloften Gifenbahn - Rudfahrtarten Galtigfeit mahrend ber Beit bom 18. Dezember bis einschließlich 8. Januar.

e Hufall. Der 13jahrige Bilhelm Thume bere gnfigte fich geftern Rachmittag auf ber "Coonen Ausficht" beim Schaufeln. Doch llebermuth thut felten gut. Th. murbe auch bei biefem fonft harmlofen Spiel etwas übermuthig, wobei er bon der Schautel fturgte und fich einen Brud des linten Sandgelentes guzog. 3m ftabtifchen Arantenbauje murbe ihm arztliche Bilfe gu Theil.

\* Gine ichwere Mighandlung murde in der Rocht bom Dienftag auf Mittwoch gegen 12 Uhr auf einem Gelbmege bei ber Edierfteinerftrage an dem Gartner. gehülfen G ch ul ge vernibt. Letterer fuhr um die genannte Beit mit einem Sahrrad ben Gelbmeg entlang, ale er plots lich in ber Rabe ber Gartnerei von Bawligfi bon gwei Unbefannten überfallen, gefnebelt und berart mighandelt murbe, daß er das Bewugtfein verlor. Richt gufrieden mit ber an dem Ueberfallenen ausgeübten Dighandlung, warfen bie beiden Unholde ben Gartnergehülfen fiber einen Gartengann in den Pawligfi'ichen Garten, wojelbit fie den Bedauernemerthen feinem Schidfal überliegen. Die Tuchter bes herrn Bamligfi, welche furg nach ben Borfall nach Saufe tam, bemertte, ale fie durch ben Garten ging, ben baltegenden regungoloien Rorger, Boller Entjegen theilte fie ihren Eltern ibre Entbedung mit, die bann bem Ungliid. lichen fofort Bulf: angedeihen liegen und ihn bon feinen Beffeln befreiten. Babrend herr Bawligfi nun die Bolige bon bem Borfalle benachrichtigte, murbe Schulge, ber infolge der Mighandlungen noch immer bewugtlos war, nach bem Paulinenfrift gebracht. Infolge ber Recherchen, Die Die Polizei noch in ber nämlichen Racht unternahm, wurde ein vertommenes Franengimmer festigenommen und in Unterfudungehaft gebracht. Der mighandelte Schulge, ber ein braber und friedliebenber Menich fein foll, tann fich diefen Ueberfall nur als einen gemeinen Racheaft erflaren.

. D, Dieje "Gleftrifche!" Am Dienftag Radsmittag gegen 2 Uhr farambolirte an ber Gde ber Rhein- und Bilhelm ftrage ein elettrifder Motormagen mit einem mit Schienen beladenen Rollmagen, mobel infolge bes ftarfen Anpralles bie Borberfeite bes Motormagens ftart beichabigt murbe. Wie Augenzengen behaupten, foll ber Bagenführer an bem Bufammfton Die Schuld tragen, ba er ben über die Geleife fahrenden Rollwagen nicht beachtete.

. Gine Bigennerbanbe von circa 80 Ropfen bielt fich in den letten Tagen in der Rabe unferer Ctadt auf und unternahm von bier aus besonders nach den Billenvierteln ihre Bettel-Streifzuge. Bon einer großen Angabl Schuplente murbe biefe braune landplage in ber Richtung nach Erbenheim gurudgetrieben, von wo aus diefelbe in ber Richtung nach Maing weiterreifte.

\* Rlaichentveinverfteigerung ber Firma Julius Geiffel, Weinhandlung in Wiesbader. Bir hatten Belegenheit, die angeborenen Weine gu proben und fanden bas Urtheil der "Deutschen Beinzeitung" bestätigt, welche ichrieb : "Die gur Berfteigerung gelangenden Weine find forgfaltig gepflegt und durch gangig foulante, reine tonige Sachen." Dager fonnen wir nach befter Uebergeugung auf diefe vortheilhafte Gelegenheit gur Erwerbung breiswerther Beine aufmerffam machen, umfomehr bie genannte Firma wegen Geichafteerweiterung und Auflofung des hiefigen Lagers, coulanten Buichlag ertheilen wird. Die Berfteigerung findet, wie aus bem Inferatentheile erfichtlich morgen, Freitag, um halb 11 Uhr Bormittage im Garten-

faale des "Sotel Bogel", Rheinfir. 27, ftatt. Bolfegablung. Der Borfigende ber Bablungstome miffion herr Stadtrath Bidel labet bie Mitglieder ber Rommiffion gu einer Besprechung über bie für bie Durchführung ber Bahlung erlaffenen Borfchriften ein und gmar für beute Donnerftag, nachmittags 43 Uhr biejenigen gabler, be-ren Familiennamen mit ben Buchftaben U-R beginnen und für heute Rachmittag 6 Uhr biejenigen Sahler, beren Familien-namen mit ben Buchfiaben 2-3 beginnen. Die Besprechung findet im Bahlsaal des Rathhauses, 3immer Rr. 16, ftatt.

8 Renbauten ber tatholijchen Gemeinde. In Stelle ber im Commer bes Borjahres niedergelegten fatholifden Rothfirche, die gur Beit des Culturfampfes, als die fatholifche Sauptfirche ("Bonifaciusfirche") den Altfatholifen überwiesen war, ben religiofen Beburfniffen ber romifchfatholifden Gemeinde gebient bat, ift ein Reubau getreten, ber gegenwartig unter Dad gebracht wird. Derfelbe wird auf ber einen Geite bon ber Bonifaciustirche, auf ber anbern bom Gebaube bes fatholijden Lefevereins flanfirt. Stimmungs. voll hat man den neuen, gleichfalls ben Bweden ber fath. Gemeinde bienenden Bau in bas Ensemble einzureihen gewußt, joweit dies immer nur möglich mar. In der Rabe betrachtet, wird die hauptfirche mit ihren gewaltig in die Sobe ftrebenden Thurmen mohl immer etwas brudend bei aller gelungenen Formengebung des Reubaues - wirfen, bagegen wird bas neue Wert mit feinen flanfirenden Thurmden, von ber Rheinftrage aus betrachtet, eine gang andere, auch architeftoniich in die Mugen fpringende Birfung außern. Die fatholijden Rreise werben mit bem Erreichten ficher gufrieben fein.

o Brieftaften-Geheimniffe: Wir berichteten neulich über einen feltsamen Gund im Stragenbrieftaften eines ber pornehmen Biertel. Diefer Tage ift wieder ein Brief. faften-Tund gemacht worben in Geftalt eines "Bortemounaies", bas sich bei Deffnung jedoch als "geleert" erwies. Liegen in den anderen Fällen "Bergestlichkeiten" den Funden zu Grunde, so dirfte es sich in diesem neuen Falle wohl eher um die Beseitigung eines vielleicht gefundenen und bann entleerten Gelbbeutels handeln, ein etwa unbrauchbar geworbenes ober nicht mehr gerfigend "feines" Eremplar verliert fich nicht in ben Strafen Brieftaften.

Tagesfalender für Freitag. Königt. Schanspiele: "Fran Königin". — Kurbaus: Moends Tig Ubr: IV. Cyfinds-Kongrit. — Residenge Theater: "Dofgunft". — Walhaila-Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Borftellung. — Reichs. ballen. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Borftellung.

Sport.

h. Edjaninenen. Bieber hatte ber Manner. turn berein gu einem Schauturnen auf ben berft. Conn. tag eingelaben und war biefer Ginladung in ber Beife ents fprocen worden, bag langft vor Beginn die geraumige Bereine Turnballe gum Erbruden gefüllt mar; fein Bunber, benn das Bublifum ift langit gewöhnt, bei Diefen Beranftaltungen bervorragende Leiftungen gut feben. Auf ben refervirten Blagen bemertten wir mehrere Berren Offigiere ber hiefigen Garnifon, Bertreter ber Agl. Regierung und bes Agl. Landratheamtes, herrn Brofeffor Brener, herrn Dberlebrer Spamer, mehrere Turnlehrer ber bob. Schulen, Berrn Breisturmpart Beideder, Die Mitglieder Des Breisausichuffes : Möller-Bodenbeim und Minch-Dachenburg. Faft pfinftlich gur festgesehten Beit marichirten 118 Turner in meikem fleidigmem Turncoftilm mit Gijenftaben in die Turnhalle ein. Rach bem Borrrag eines paffenden Liebes burch Die Befangriege Des Bereins (Leiter : Berr Lehrer Burges) hielt ber 2. Borfitenbe, Berr Raltwaffer, eine entsprechenbe Uniprache, welche in einem Boch auf ben Forderer ber Turnfunft, Ge. Majeftat ben Raifer, ausflang und nach welchen Die erfte Strophe ber Rationalhonine gefungen wurde. Der nun folgende Ausmarich nach ben Rlangen bes Balberfee-Mariches bot burch mannigfaltige Geftaltung und Figuren, beftebend in Umgugen, Gegengligen, Schrägzfigen, Durchzügen, Sternichmenten, Rreifen ze., ein impofantes Bilb. Derfelbe wurde eraft ausgeführt und führte gur Anfitellung in Achterreiben filr bie Stabubungen. Die febr ichwierigen Ctabfibungen wurden nach jeder Gruppe mit lautem Beifall begrußt, ein Beweis fur die vorzügliche Ausführung. Das fich hier anichliegende Riegenturnen, bei welchem fich auch Mitglieder der fehr frarfen "alten Berrenriege" bes Bereins betheiligten, bot ein lebenbiges Bild forperlicher Rraft, Bewandtheit und guter Schulung; die Leiftungen ber 1. Riege (Borturner R. Ragel) am Bferd und Red fanden namentlich burch ihre Schwierigfeit und gute Musführung großen Beifall. Bierauf traten einige Mitglieder ber Rechtriege auf ben Blan, um mit gut ausgeführten Gabelfibungen gu zeigen, bag bie Rechtfunft im Berein gepflege und gut geleitet wird (Geditwart Schleucher). Das Rurturnen ber bejten Turner am Barren, Red und Sprungtifch wurde mit großem Intereffe verfolgt und zeigte mabrhaft großartige Leiftungen. Reicher Beifall belohnte die waderen Turner. Ein Turnipiel, "Daas im Rest", sorgte für Abwechselung und Erheiterung. Den Schluß bes Ganzen bildete ein Ausmarich mit anschließenden Freisibungen der Turnichiller des Bereine (Anaben unter 14 3ahren). Diefe Uebungen wurden mit großer Bracifion ausgeführt und erregten die kleinen Turner burch ihr ichneibiges Auftreten allgemeine Bewunderung.

Miles in Allem fann ber Mannerturnverein auf Dieje Beranftaltung mit großer Befriedigung bliden und ift nad fuchmannischen Urtheilen ein großer Fortichritt in ben turnertichen Beiftungen zu conftatiren. Diefes Refultat ifi neben dem eifrigen Streben der Turner dem ftrebiamen Beiter bes Turnens, herrn Gr. Engel, gu danfen. Gine ge-

fellige Bereinigung nach bem Turnen und ber Ball verliefen in ber beften Beife.

#### Erlegramme und lette Hadrichten.

\* Berlin, 22. Rob. Rach einem Telegramm bes "Rleis nen Journals" aus Jefaterinoslaw ft ürgte in ber Steintoblengrube gu Malinowstaja infolge Reifens bes Geiles ein Sabrftubl in Die Tiefe, in welchem fich 18 Arbeiter befanden. Rach ben bisberigen Rachrichten erlitten alle ben Tob. - Die Ro niter Straffammer veruribeilte ben Gutabefiger Gautaleti aus Bittomo megen Beleibigung ber mit ber Unterfuchung in ber Roniger Morb-Affaire betrauten Beforben gu 200 Mt. Gelbftrafe.

\* Bruffel, 22. Rob. Geftern Abend murbe in ber biefigen tonigliden Oper Bagners "Triftan und Ifolbe" aufgeführt. Die Borftellung batte einen riefigen Erfolg und bilbet bas größte theatralifche Greigniß ber Saifon.

\* Bruffel, 22. Rob. In ber gestrigen Kammerfigung murbe bie Debatte über Sipibo fortgesett. Der nationalistifche Abgeordnete Demblon berurfacte einen Bwifcenfall, inbem er ertlärte, feiner Unficht nach fei ber Bring bon Bales foulbiger als Gipibo, weil er bie Ermorbung ber armen Buren gulieg. Der Juftigminifter nahm fofort bas Bort und brudte fein Bebauern barüber aus, bag ein Rebner fich in fo abfälliger Beife gegenüber ber englifchen Ronigsfamilie habe augern tonnen. Rach langerer Debatte wurde ein Bertrauensbotum bes Abgeordneten Boefte für bie Regierung mit großer Mehrheit angenommen.

\* London, 21. Rovember. Gin Mostauer Telegramm bes Dailh Expres berichtet, bas Befinben bes Zaren habe fich verichlimmert. Die ungunftige Wendung in ber Krantheit foll einem Diatfehler zuzuschreiben fein.

\* London, 22. Rob. Aus Changhai wird gemelbet: Die Deutfden follen einen Bormarfd lange ber dinefifden Arfenale unternommen haben und bie Grenge ber fremben Conceffionen überschritten haben. Die dinefifden Beamten find infolgebeffen fehr beunrubigt und haben ihre Saufer berbarritabirt. Der Zao Zai ift ben Offizieren entgegenge- tommen und ertheilte ihnen bie Erlaubing, die Stadt zu betre-

ten, ihre Truppen mußten jeboch braugen bleiben. \* Baris, 22. Rovember. Die biefige Poligei hat umfangreiche Dagregeln gur Mufrechtbaliung ber Ordnung wahrend bes hiefigen Aufenthaltes bes Brafibenten Rruger getroffen. Die englische Boticaft foll fireng bewacht werben. Bablreiche Abgeordnete und Genatoren haben beichloffen, ben Brafibenten feierlichft gu empfangen und eine Scharpe ale Abgeichen ibrer Wirbe ale Bolfevertreier angulegen. Im Rathhaufe werben berichiebene Delegationen bem Brafibenten Rriiger ihre Chrfurcht bezeugen. In Enon foll bem Prafibenten eine golbene Debaille überreicht merben. Der Minifter bes Meuffern, Delcaffe, erhielt eine neue Depefche bes Confuls von Santiago, welder melbet, bag bas frangöfifche Confulat in Balparaifo, ein Holzbau, ein Raub ber Flammen geworben ift. Ueber bie Entftehung bes Branbes melbet bie Depefche nichts.

\* Baris, 22. Rob. Ginem Bericht aus Gt. Seles n a gufolge bat bie englifche Beborbe bem ebemaligen Burengeneral Eronje und beffen Familie ein Saus mit bier Bimmern gur Berfügung geftellt. - Rach einer Rem-Porter Delb. ung ift bie Ctabt Columbia infolge eines Chelons vollftanbig gerft ört. Bis jest find 17 Weiße und 22 Schwarze tobt aufgefunben.

\* Marfeille, 22. Rob. Das ben Brafibeinen Rruger an Bord führende Briegsichiff "Gelberland" war gegen Ditternacht noch nicht in Gicht.

Berantwortlider Rebatteur: Bilbelm Leufen. Berani-wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für ben Reflamen- und Inferaientheil Bilbelm herr, fammtlich in Biesbaben.

#### Sandel und Berfehr.

\*Biesbaden, 22. Rov. Auf dem bentigen Fruchtmarft galten 100 kg Roggen - Br. dis - R. Dafer 100 kg 13 20 M. bie 14.90 M. Hen 100 kg 7.60 M. bis 8.40 M. Strop 100 kg 5.60 M. bis 6.— M. — Angelabren waren 23 Wagen mit Frucht und 32 Wagen mit Ben und Strob.

Alle Exemplare unjerer beutigen Ausgabe enthalten einen Broipect betreffend Lungenleiden. Bir empfehlen Diefe Abhandlung ber Beachtung unferer Lefer, 459/266



#### Familien-Bachrichten.

Mudjug aus dem Civilftande:Regifter ber Stadt Bices

Daden vom 22. Robember.

Geboren: Um 15 Koobe. dem Locomorisbeiger Georg Bied e.
S. Karl Angult. — Um 15. Roobe. dem Scheriner Friedrich Keiler e.
S. Knobll Friedrich. — Um 18. Roobe. dem Schwirth Georg Singer e. T. Franzolla Heiberg. — Um 16. Koobe. dem Lagladner Josef Geiger e. T. Therefia Maria Katharina. — Um 20 Roobe. dem Keller-weister Carl Schömeber e. T. Emilie Jaliane. — Um 15. Roobe. dem Bureauerbillen Heimich Schmidt e. S. Dans Philipp. — Um 17. Noode. dem Wallager heimich Leder e. T. Anna Waria.

Aufgeboren: Der Cormotinheiger Georg Molgberger gu Grantfurt a. D., mit Margarethe Bring ju Camberg. - Der Bflafterer Joseph Schott gu Rabel, mit Marie Barbara Inbr biet. - Der Roch Ratt Lood vier, wit Daria Robrob gu Riesweller, - Der Anfreimer Jafob Bonader gu Roln, mit Magbalene Deinet bafelbft, - Der Schreiner Beinrich Rari Robenberger gu Bud, mit Anna Barbata Brand bafeibit Berebelicht: Der Gereinergebulle Joieph Maier bier, mit

Maria Beermarn bier, - Der Grenzauffeber Philipp Gerner gn Suberwid, mit Grungiela Bernhardt vier. - Der Bader Theobor Maryt bier, mit Marie Roth bier. Ge ft or ben: Um 21. Roubt, Bandwirth Andolf Billenbacher vom Erfenbornerhof bei Braubach, 29 3. — Am 21. Robbr. Tag-

lohner Johann Sonfenger, 60 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

#### Gemeinfame Ortsfranfenfaffe. Barean: Quijenftrage 22.

Raffenarate: Dr. Mithaufe, Martiftrage 9, Dr. Deline Beftenbftrage 1, Dr. De f. Rirchgaffe 20, Dr. Debmann, Rira gaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Dramm. ftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippers Tounusftrage 53, Dr. De per, Friedrichftrage 39, Dr. Gotab. Stiftftrage 2, Dr. Sorant, Rheinftrage 40, Dr. Wachenba. fen, Friedrichftrage 41. Spezialargie: Gur Mugentrantheiten 2t. Rnauer, Wilhelmftrage 18; für Rafens, Salas und Dorenleden Dr. Rider ju n., Banggaffe 37: Dentiften: Diller, Bebergeb. 2, Sunber, Mauritiusftrage 10, 2Bolf f, Micheleberg 2. Stole feure und Beilgebilfen: Rlein, Reugaffe 22, Comeibader Michelsberg, Matthes, Schwalbacherftr. 13; Maffeuje Fran Frees, hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Re. gaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Stof. Canitatamagoris Taunusftrage 2, für Medigin u. bergl. fammtl. Apothe. ten bier.

> Lelegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

#### Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs-Course yom 22. Nov. 1900.		
Oester. Credit-Actien	206 50	206 70	
Oester. Credit-Actien	178.—	177.90	
Berliner Handelsgesellschaft	151.70	150	
Dresdner Bank	146.30	146.75	
Deutsche Bank	197 10	197.30	
Deutsche Bank	-50	132 30	
Oesterr. Stastsbahn	140.30	140.40	
Lombarden	. 27.70	27.80	
Harpener	182.75	183 -	
Hibernia.	205.—	204.75	
Gelsenkirchener	191 50	190 50	
Bochumer	189 50	189.30	
Laurahütte	208.60	208 20	
Tendenz: matt			



9000

3308

0000

999



## Weihnachtsprämie für unfere Abonnenten.

2168 biebjabrige Weihnachtspramie für unfere Mbonnenten haben wir gwei Werte specifisch nassauischen Characters ausgemählt. welche fich infolge ihrer gebiegenen Reichhaltigfeit und bes billigen Breifes wegen gang vortrefflich als werthvolle Weihnachtsprafente eignen. Ga find bies

## Roth, Haffan's finnden und Sagen

Erfter Theil: Taunus und Main Bweiter " Effeingen und Rhein Dritter " Tafin und Wefferwalb

## Roth, Geldichte der Stadt Wiesbaden

Beibe Berte find elegant gebunben, Jebes über 600 Seiten fart und tofteten im Buchbanbel bisber 7 reip. 8 Mark, für uniere Abonnenten jeboch

--- nur 4 Mart +--

für febes Werf. -

Brobe-Egemplare liegen in unferer Gr. pedition Mauritiusstrasse 8 gur Unfitht aus.

Verlag des Wieshadener General-Anzeigers Mmit-Blatt ber Ctabt Bicababen.





Wagenfabrik Becht, (gegründet 1815) Mainz, Carmelitens rasse 12 und 14, Telephon Ro. 659

hält flets Vorrath von 30 Inxuswagen iowie aller Corten Bierbegeichirre. Billigate Preise. Reste Bedlenung! Alte Wagen in Tausch.

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels verkaufe ich von heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden

zu äusserst billigen Preisen.

Nic. Kölsch,

Wiesbadener Gas- u. Wasser-Anlagen.

Berfanmen Gie nicht, fich bas

anguichen.

Raberes fiebe Stragenplatate. 4543

Bente und Morgen

24 Wellriuftrafe 24. Ren eröffnet:

# Wiorikitraße

nahe ber Allbrechtftrage.

Fischconsum

W.Frickel.

the bevoriet,

ung. Winterzeit werben bie in Gärten liegenben

Billigfte Preife! broger Umjag!

Von tägliger frifder Bufuhr

empfehle: Reinften Schellfifch, Cablian, Seebecht, Tafelgander,

Flughecht, Rothzungen (Limandes, halbioles) Schollen, Steinbutt (Turbots), Git. rothil. Calm, Bariche, Beigifiche, Annrrhahn ac.

Zäglich frijch gebackene Fische.

Fildconserven.

Näucherwaaren u. Marinaden.

Värnberger Ochsenmanlsalat. Birthe und Wiederverfaufer Engrodpreifen.

me Bemgsquelle! Drompter Verlandt!

Bente Abend :



Ge labet ein W. Klein. Bur Stabt Grefelb.

dur Die mir anläglich menes 25 jahrigen Jubilanme bem Militar Schuhwaaren Maaggefchat 3 B. Schafer, Bilb Gdofer, erwiesenen Aufmertjamteiten fage ich in Schafer, fowie feiner werthgefch. Familie meinen Blichften, öffentlichen Dant und hoffe, bag ich beitere 25 Jahre gufriebenftellenb ber Firma bienftbar

Jacob Boller, Schuhmacher.



Hotel Inventar Verfleigerung

im Auftrage ber Frau hotelbefigerin Sugo guche 2Bwe megen Aufgabe bes Botel- und Babhaufes

"Bum Guropäischen Hof" Rochbrunnenplan 4,

ben 23. er., Borm. 91/2 und nötigenfalls Rachm. 21/2 Uhr anfangend.

Bum Musgebot tommen noch:

1 Reftaurationsherd, 3 Gisfchrante, 1 viertheil. Borgellanichrant, 1 Riichenichrant, 2 Anrichten, Ablaufbrette, Leife Barmichrant, 1 Waschtesser, 1 Kaffeebrenner, 1 Bumpe, 1 eis. Wärmichrant, 1 Waschtessel, 100 Borsenster, Fahnenstangen, große und kleine Leitern, 2 Kellergeftelle, 500 leere Flaschen u. bergl. mehr

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Tagator Burran: Rirchgaffe 8.

Befanntmachung.

Freitag, ben 23. November er., Rachmittage 2 Uhr, verfteigere ich im Rathhaufe gu Biebrich

3 Sahrraber, 1 Labenthefe, 1 Labenregal, 1 Copha und 1 Bfeilerichrant

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadjung.

Freitag, ben 28. November D. J., Mittage 12 Uhr, werden in bem "Rheinischen hof", Daner-

2 Schreibtische, 1 Sopha, 1 Rleiderschrant, 1 Baids fommode, 2 Bagen, 1 Bferd u. dergl. m. gegen Baargahlung öffentlich zwangeweife verfteigert.

4627 Bicsbaden, ben 22. Rovember 1900. Sohröder Berichtevollateber.

Befauntmachung.

Freitag, ben 23. Robember 1900, Bormittage 101/, 11hr werben

1 Pianino

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung bestimmt verfteigert. Bicsbaben ben 22. November 1900.

Eifert.

Berichtsvollzieher.

Befanntmachung. Freitag, ben 23. Robember 1900, Borm

11 Uhr werben in bem Baufe Frankfurterftrage 46,

2 Aleiderichrante, 1 Gallerieichrant, 1 Ranapee, 1 Rommode, 2 Bagen, 1 Bract, 1 Rarrn, 12 Pferde und 1 Ruh

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung bestimmt versteigert Wiesbaden, den 22. November 1900. 4630

Difert. Berichtevollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 23. Novbr. 1900, Mittage 12 Hhr werden im Mheinifchen Dof" (Manergaje) babier:

1 Rleiderichrant, 2 Rommoben, 1 Schreibtifc, 1 Tijd, 1 Copha, 1 Bertifom, 4 Geffel, 3 Spiegel, 1 Eis-farant, 100 Flaichchen Bein und 2 Rarren

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung bestimmt verfteigert. Wiesbaden, den 22. Robember 1900.

Eifert, Gerichtevollzieher.

nein abnitches Brobuft tom



zum Würzen an Mus-Eropfen genugen, um jeber faben

Dienfte ale Liedig'iches Pleischertract.

Telephon 453.



Brifch eingetroffen: Feinfter Rheinfalm, Berferfalm, rothfi. Galm, Offenber Steinbutt, Gee-gungen, Bimanbes, Bonber, Bechte, Schollen, Merians, Badfifch obne Graten, Britbutt,

Feinften Oftender Schellfich in allen Großen von 80 Bt. an, Gechecht; ferner leb. Mal, Rarpfen, leb. Bachforellen, feb hummer, frifche Mufcheln, fowie alle marinirte und geräucherte Frichwaaren ju ben billigiten Breifen empfiehte

J. Wolter Wwe., Oftenber Fifch Banblung,

Ellenbogengaffe 7 |und taglich auf bem Marft.

**ରଚଚଚଚଚଚ** "Club der Rheinländer".

Clublokal: "Friedrichshof" Friedrichftrage 35.

Beffere Landsleute, welche beabfichtigen, bem "Elub ber Mheinlander" beigutreten, merden um Abgabe ihrer Abreffe im Clublotal gebeten, worauf ebentl. Ginladung erfolgt.

Estannend billig!

Gine Barthie gebr. gute filb. Rem.-Ubren 9-10 DR., eine neue 14 far. golbene Banger-Rette bas Gramm DR. 2 Rette, eine fall neue golbene 14 far. herrn-Rem.-Uhr. 3 Dedei, Golb, nur DRf. 85, goldene Derru- und Damen-Uhren gu febr billigen Breifen,

Labenichiuft am 1. Januar 1901. Simon Landan, Metgergaffe 31 u. 29.

Zurückgekehrt.

Hautarzt Dr. Wachs

Billige Bemden.

Derren Demben aus wascheitem Baumwoll-Flanell
Sud Mt. 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.20.
Derren Demben aus II la. Baumwoll-Flanell
Bind Mt. 1.30, 1.60, 1.90, 2.40.
Derren Oberhemben, weiß, aus den besten Stoffen tadellos geserigt Stud Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—
Derren-Rormal Demben Stud Mt. 1.10, 1.50 1.80,

Mt. 2.— bis Mt. 5.—

Mt 2 - bis Mt. 5.—. Farbige Frauenbemben, alle Qualitäten auf Lager, Stüd Mt. 110, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—. Weiße Damen Demben, Vorder u. Schulter-Schluft, glatte Verarbeitung und mit gestidter Biste, Stüd Mt. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—. Mädchen Demben, weiß, alle Größen, Stüd 70 u. 90 Pfg., Mt. 1.20, 1.50.

Stüd 70 n. 90 Pfg., Mt. 1.20, 1.59.
Mädchen-Demden bunt, gestreift und cariet,
Stüd 50 n. 80 Pfg., Mt. 1.—, 1.20, 1.50.
Anaben Demden weiß und farbig
Stüd 40, 60 n. 90 Bfg., Mt. 1.20, 1.40.
Kinder-Demden, Stüd von 50 Bfg. an.
Erstlings-Hemben, weiß. Stüd 10 Pfg.
Demden-Ttoffe (Beiße Crettons u. Madapolam),
Meter 24, 28, 35, 40, 45 n. 50 Pfg.
Demden-Flanck in gestreift n. cariet 100 Stück am Lager,
Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 n. 60 Pfg.
Reste in gestreiftem hemden-Bieber 3 Meter 1.— Mf.

Guggenheim & Marx,

14 Marftftrage 14.

Wieskaben, am Echlofiplan.

Japier, Schube, lauft Fuelis, Schachter, 6. Beit. b. R. 4551

Eine Nahmaidine, 3 febr gut erhalten, fowie ein gu Copha, Ruftbaumtifch, Rlei-berichrauf, volltänbiges Bett, Teppich und Borbange megen Naummangel, fowie 29 interitbergieber von 3 Mt. an billig ab-

Mengergaffe 14, part. Altes Gold und Silber

touft gu reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbter,ei Banggaffe 3, 1 Stiege.

Gin gind wirb unter gunftigen Bebingungen aufs Bund in liebevolle Pflege genommen. Rab. im Berlag.

Große, weiß und ichwarz geich. abgugeben Balramftrage 17. 4615 Schones Copba billig gu vert. hermannftrage 13, 2.

21 m Sonntag, ben 11, b. Dite. graner Hebergieher burd einen anderen grauen bertaufcht. Man bitter um Umtaufch b. Bort. 4621

Antigermäntel, Hebergieher und Joppen

in größter Muswahl febr billia. A. Görlach, 16 Mengergaffe 1 6.

Schone Kanarienvogel find perismerth zu pertaufen. 4474 Rheinbabnftrage 2, 2.

Beue boppeifp. Wagen ju ber-taufen Bellrip fir. 16, 1. 4427 Ein Mabmen erbait Schiaf. ftelle Ruriftrage 28, 3. St. 4628

Cecaras-Matrane, gebraucht, 1 Rachttifd, 1 fl. Spiegei. 4226 Bellmunbfir, 87, Mittelb. 1, rechts. Bradite. Stabift. Bitber, pol. Belenenftrabe 16, 1. St. I. 4179

4634

Einzeine Cafdenfophas für 80-90 Mit, ju vert. 4 98ab. Steingoffe 15, Bertit.

Gnies Vamentad

für 45 Mart gu vertaufen. Rab Rheinftr. 59, Aneipp-Daus, 4564 Samftag Abend gelb. Hhr mit golb. Rette verl. Finder erb, gute Belobn. Bu erfr. im Berlag, 4566

Doppel-Boung m. complettem Befchirr und Bagen bill. ju vert. 4447 Caalgaffe 14 i. 2. Einfpanner filberpiatt. Pferbegeschier billig ju vertaufen.
448 Gaafgaffe 14 i. g.

Pertoren ein Anopfftiefet.

Dellmunbftrage 29, 1. St., ab-

Junger Mann (im Redmen u. Schreiben gewant) fuct paffenbe Stellung. Off. u. H. 4626 an bie Erp. d. Bi.

Edirme merben übergogen, angefertigt. 4625 Brau Fifcher, Steing 20, Grifp. Ciicht. Mädden fucht Bafch. befchaft. Reng. 22, Btb. 2, L 4614 Sapellenftrafte 12 ein lettes Rab. Barterre linte. 4613

Wirthschaftsgesuch.

Ein cantione. u. gablunge-fähiger Birth fuct eine Birth. ichaft ju pacten. Offert. unter K. S. 198 an einnsenstein & Vogler A.G., Frankfurt a. M.

Unser

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel)

dauert nur noch kurze Zeit.

Ausser den noch vorräthigen Havelocs, Paletots, Sport-An-zügen (à Mk. 18), Joppen, Westen, Unter-Kleidern und Socken offeriren wir eine Anzahl

weicher Schlafröcke ungewöhnlich billig,

sowie eine Parthie

extra prima farbiger Hemden à Mk. 3.50 u. 4.50 (sonst Mk. 7.50 u. 8.50).

Eine Anzahl Hüte & Mützen. — Eine Anzahl Reisenecessaires.

Die herabgesetzten Preise sind an jedem Gegenstand neben den früheren Preisen vermerkt.

Verkauf nur gegen Baar u. nur Vormittags 9-1 Uhr u, Nachmittags 3-7 Uhr.

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel)

Rosenthal & David.

Kohlenkasse zur Gegenseiligkeit - Wiesbaden.

Donnerftag, 29. November, Abende 8% Ithr im "Tentichen Bof": Alukerordentliche Generalversammlung.

TageSordning: 1. Bericht bes Borftanbes über die seitberige Thatigkeit. 2. Anschlutz an Die Roblen-Ginkaufsgenoffenschaft m. b. D.
In Anbetracht ber wichtigen Zagesordnung ift bas Ericheinen aller Witglieder bringend erwunscht. Mitgliedebund als Legitimation am Gingang vorzuzeigen.

Der Borftanb.

Weihnachten naht und damit empfiehlt es sich für alle Geschäftsleute zur Erzielung

eines guten Weihnachtsgeschäfts mit der nöthigen Zeitungs-Reclame jetzt zu beginnen. -

Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachtsgeschäfts beitragen.

Wiesbadener General-Anzeiger Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

Nieder verbreitet ist.

Als "Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden" hat der Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linie beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Offiziere, Rentiers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Anzeiger" wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelesen.

Inserate sind daher unbedingt von grossem Erfolg.

Die ständig wachsende Zahl der Abennenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können,

Verlag des "Wiesbadener General-Anzeigers"

Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden. 011011011011011011011 Telephon 199 6066666666 8888888888 Expedition Mauritiusstr. 8.

M. Görladı,

Saus- und Zierschürzen

@@000@0@@@@00@00@

bom billigften bis eleganteften Genre.

weiß und farbig. in nur guten Qual. und befier Musführung gu billigften Breifen.

Hans Mertel.

30. Kirchgasse 30.

€000€000€0€0C0€000€

Preisgekrönt zur mit geldenen Mednillen in München 1899, Paris 1900, Marseille 1899 = kein Geheimmittel =

wirkt vorzüglich bei sämmtlichen Magenund Darmkrankheiten, also bei Magenkatarrh, Magenschmerz, Säuren im Magen, Kopfweh, herrührend vom Magen, Sodbrennen, Verdauungsstörungen, Blähungen des Magens u. des Unterleibes, Appetitlosigkeit, trägem Stuhlgang, bei hämorrhoidalleiden, wirkt ausgezeichnet bei dem sog. Katzenjammer, erleichtert den Genuss schwerer Getränke und Speisen, schützt Personen mit schlechter Verdauung vor Magenerkrank-ungen, Glänzende Anerkennungen. — Bestandtheile des Pulvers: Rhiz Zingib. pulv. 5.0. Bismuth. subnitr. 20,0, Calc. carb. 10,0, Natr. sulfur. 10,0, Magnes, carb. 15,0, J. Lir. chlorat. 8,0, Carb. Tiliae subt. pulv. 10,0, Gumm. arab.10,0, Natr. bicarb. 40,0, Castor. sibiric. 3,2. - Preis per Schachtel 1.4.50 ..., 2 u.3.4.

Grat sproben mit 20 Pfg. Porto durch das General-Depot: Th. Lauser in Regensburg.

Hotel-Restaurant Men eröffnet!

Friedrichftrage 35

888888888888888888888888

00000000

Friedrichftrage 35.

(Trambabnlinie: Babnbof-Rochbrunnen).

Borzügliche Küche:

Frühftnick in großer Auswahl von 40 Bfg. an. Diners nach Auswahl a DR. 1.10 (Abonnement 90 Bi) von 12-21, Uhr. Convers nach Auswahl & Dt. 1 .- .

Reichhaltigfte Zaged: und Abend: Speifenfarte.

Große Answahl reingehaltener Weine.

Bierausichant von Rulmbacher, Münchener, fowie Wiener Erport ber Mainger Actien Brauerei.

Große elegante, neuerbaute Reftaurationeraume. Billards, Spiels, Bereinss u. Wefellichaftszimmer. Solid nen eingerichtete Eremdenzimmer mit eleftrifdem Licht inel. Fruhftud von Wit. 2.50 an.

> August Bökemeier. feitheriger Juhaber bes "Reftaurant Falftaff."

Große Parthie Winterhosen

Gelegenheitskanf à Gtd. von Mf. 4, früherer Breis

A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf, per Bfd., bon 20 Bfd. an Bufenbung ins Saus, Willa Comona,

Broben in ber Gartnerwohnung.

Gefindebetten

3 mplett, fowie eingelne Bett. ftellen, Strobiade, Seegras und Rofthaarmatranen, gutes Bettwert, fehr billig. fauberes

16 Mengergaffe 16.

Wäsche Schürzen Luftkissen Badewannen Reiserollen Tischdecken Warmflaschen

empfehlen billigst

Königl. Hoflieferanten, Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse

Möbel und Betten. Bollbaubige Betten 45-100 Mt., Betritellen von 20 Mt. in Berticome von 35 Mt. an, I. und Dethürige Aleiberichtante von 21 Mt. an, Spiegelichtante, Ruchenschrafte, Rachtschrafte, Tiiche jeber für 106 Mt. an, Stuble, Spiegel, compt. Einrichtungen ju binigen Beeifes Eigene Werfintte.

Reelle Bedienung

Wilh. Mayer, Do. 37. Edwalbacherftrafe no 37. 4635

finber an b

addition to the state of the st

が明めならは

Rr. 273.

Freitag, ben 23. November 1900.

XV. Jahrgang

(Rachbrud verbaten.)

## Moralische Verbrechen.

Roman von Ring Menfe.

Ihr unerwartetes Ericheinen, bas ploblich aufflammenbe und wieber berichwindenbe Connenlicht gaben bem gangen Borgang etwas Dipftifches. Gerojew hatte in ben furgen Muenbliden, mahrend welcher fie regungslos im Rabmen ber bur verharrte, bas Gefühl gehabt, als mare ihre berudenbe Gefdeinung ein Erzeugnif feines erregten, bis jur Salluncis nation gefteigerten Ginne, eine optifche Taufchung, ein Bilb auf bet Laterna magica, was wußte er, was alles. freilich, wie fie bor ihm ftand, gang eingehüllt in die graue Iaabeleuchtung, wohl immer noch icon, aber jenes momentanen faft überfinnlichen Zaubers beraubt, wußte er gang genau, wen er por fich hatte. Ber auch hatte es anbers fein follen! Das per alfo bie Frau, welche die feiner Mutter gebuhrenbe Stellang einnahm, bie Gattin jenes Mannes, welchem er feine Exi-Beng verbantte! D, jawobl, fie war icon, aber ihre Schonbeit erwarmte ihn nicht, fie ftief ihn vielmehr ab und ein Gefühl muberwindlicher Abneigung erwachte in feiner Geele, breitete fic bort langfam unter ihren fiegesgewiffen Bliden aus, bis et jeben Wintel berfelben füllte und ein faft feinbfeliges Be-

Mifo bis hierher muß man fich berirren, wenn man Gie finben will?" fagte fie, noch ein paar Schritte naber, bis bicht an ben großen, mit Schriften und Bapieren bebedten Tifch tretend, welcher bie Mitte bes faalartigen Raumes einnahm, und fich mit ber einen Sand auf Die Blatte besfelben ftugenb, fuhr fie fort, ihn mit berausforbernber Rotetterie gu figiren. ich bermuthe jebenfalls fehr richtig, wenn ich annehme, ben nelbesprochenen und vielgerühmten Gefellschafter bes Fürften

Rorfatow bor mir gu feben!"

Bu bienen!" erwiberte er mit formlicher Soflichteit unb legie bie Banbidrift, welche er eben einer Durchficht untermor-

fen batte, bet Geite.

Und vereinigen, wie ich febe, in einer Berfon gwei ober par brei Memier, benn neben bem langweiligen eines Gefells dofters und Rrantenpflegers icheinen Gie auch bas eines Bib. flothefars zu verfeben!" fuhr fie ironisch lächelnd fort. "Man verfieht es hier im Schloffe, Leute auszunugen!"

Ein etwas erftaunter Blid ftreifte ibr fcones Geficht, aber es lag nichts Buftimmenbes in bem Musbrude besfelben, m fließ ber Ion, in welchem fie bas alles fagte, ab und berfartte bas Gefühl ber Abneigung gegen biefe fcone Frau, bie in einer nichts weniger als verwandtichaftlichen Beije fich über biejenigen außerte, unter beren Dach fie Gafifreunbichaft

Se. Durchlaucht ber Fürft haben mich allerbings gebeien, bie Bibliothet bier in Orbnung gu bringen", entgegnete er tubl, "und ba ich febr wenig beichaftigt bin, babe ich biefen Muftrag mit Bergnugen angenommen. Der Menfch muß feine

Beit mit irgend etwas ausfüllen!"

"Wenn er nicht por Langeweile fterben foll!" bollenbete le lachend. "Mijo auch Gie haben bas bereits gefunden! Es Dunbert mich alsbann nur, bag Gie fich freiwillig gum Ginm, fo egoiftisch, bag er Ihnen nicht biese Freiheit gönnen, fonben Gie ewig in feiner Rabe miffen will?"

"Fürft Rorfatow egoiftifch?" fragte er in fubl abweifenbem Ion. "Ich glaube, es giebt feinen gebulbigeren und liebenswürdigeren Rranten als meinen Batron! - Mber gna: ighte Grafin munichten gewiß irgend ein Buch und fuchten gu befein Rived bie Bibliothet auf, - bitte mir zu fagen, mit

welchem ich bienen fann!"

Grafin Elma raffte bie Schleppe ihrer toftbaren Morgenurberobe auf und ichritt langfam ju einem ber hochlehnigen Stuble, auf welchen fie fich mit tomischem Aufseufgen nieber-Ihre gragiof Geftalt berfant gwifden ben altmobifden, raunlebernen Bolfern, welche boch wieberum bie geeignete folie für biefelbe al jab, benn in plastischer Reinheit hoben sich der blonde Ropf, ber fcongeformte Raden, Die üppigen Gdulun, ber gange, in Spigen und weiße Geibe gebullte Frauentorper bon biefem buntlen, altergeschwarzien Fond ab.

"Ein Buch?" lachte fie ihn übermuthig von ihrem Git aus "Mabame Sitte und Monfieur Anftand forberten nun. teilich, bag ich zur Motivirung meines Befuches irgend eine uniculbige Lüge erbachte, aber ich finbe biefes übrigens febr intensmerthe Chepaar fo unausftehlich langweilig, baß ich In, wo es fich immer thun laft, aus bem Bege gebe. Demnach also ertläre ich Ihnen gang offen, baß ich burchaus nicht krübergetommen bin, um mir ein Buch zu holen, ich glaube Urigens, nebenbei gesagt, nicht einmal, baß sich in biesen riegen Regalen und Schränten etwas für meinen Beschmad aufinden liege - fonbern um mit irgend einem bernunftigen, acht bon ber biefigen langweiligen Atmofphare angetrantelten denichen gu plaubern, furg um Ihre Befanntichaft gu machen.

Diese originelle Ertlärung ihres Besuches beluftigte ibn,

Ind miber Willen mußte er lachein.

"Ratürlich nicht bas Geringfte, gnabige Grafin", erwibette et, fich galant berbeugenb. "3ch tann es mir bochftens

Jur Chre rechnen, aber -

"Rein Aber", unterbrach fie ibn mit einer gragiofen Sandemegung, "biefer Rebetheil, fofern er Biberfpruch gegen meine duniche erhebt, fei aus unferer Unterhaltung ausgeschloffen. ich bin überhaupt eine ausgesprochene Feindin aller Aber und alenne biefes Wörtchen nur bort an, wo es zur Bilbung eines Cabes burchaus nothwendig ift, benn trop feiner Unbebeutends ett tann man fich ohne basfelbe nicht gut behelfen. Umgeben

wir bemnach fo viel als möglich alle Aber - einverfianden?" Er berbeugte fich ftumm und beschloß, abzumarten, in

welcher Beife fie bas Gefprach weiter gu führen gebachte. Ber fie auch fein mochte, jebenfalls war fie ein pitantes Gefcopf, und augenblidlich fah er, mit feinen Rlinftleraugen, nur ein foldes in ber Frau, Die fich mit tagenartiger Gefchmeibigfeit in bem altmodifchen Geffel gufammentauerte, bie Banbe über ben Anieen verfchlang u. mit totettem Lächeln gu ibm aufblidte. - Dann murbe ihr Geficht ploglich ernft. Alls mare ihr etwas an ber Erfcheinung bes in einiger Entfernung por ihr Stebenben aufgefallen, richtete fie fich aus ihrer gujammengefuntenen Stellung auf, und aufmertfamer, mit einem Unfluge bon Staunen, fixirte ibn ihr Blid noch einige Gefunben,

"Aber Lia hat wahrhaftig Recht", fagte fie bann plotlich und erhob fich lebhaft, "Sie haben eine gerabezu frappanie Mebnlichfeit mit meinem Mann, bem Grafen Cobolew; man tonnte Gie fur ben jungen Bruber besfelben halten, ober für feinen Gobn, wenn er einen folden batte!" fcblog fie, mit einem Unflug bon Lacheln, - boch fie tonnte teinen größeren Fehlgriff thun, als bem Gefprach gerabe biefe Benbung geben. Gein Geficht verfinfterte fich ploglich, nicht mehr ber Runftler, ben ihre Schönheit gur Bewunderung gezwungen, fonbern ber um feine Rechte betrogene Menich, welcher wiber fie, bie Gattin feines Baters, unüberwindliche Abneigung hegte, ftanb ihr gegenüber, und biefes feindfelige Befühl wallte fo jab in feiner Geele auf, füllte fie fo ganglich, bag jebes anbere bon bemfelben berbrängt wurbe und in ihm unterging.

"Dagegen, gnabigfte Grafin", fagte er, indem fich ein bit-terer Bug um feine Lippen legte, "fo fcmeichelhaft es fur mich ware, muß ich um bes Grafen willen, ben biefer Bergleich betlegen tonnte - proteftiren. Wie tonnte gwifchen mir, einem Menschen ohne Stand, Rang und Namen und jenem hochge-borenen Ariftofraten, eine Aehnlichteit besteben ?! Diefe muß auf Taufchung beruben, benn ihre Egifteng fame einer Beleibigung gleich!"

"Und boch ift fie ba!" behauptete bie Grafin hartnädig. Es liegt für mich überhaupt etwas unenblich Befanntes in Ihrer gangen Berfonlichteit, ja fogar in Ihrem Ramen. Gie

"Mar Gerojew!"

"Gang richtig, Mar Gerojew! Gerojew!" erwiderte fie finnend und legte bie Sand an Die Stirn, "mein Gott, wo und wann habe ich biefen Ramen gehört? - 3ch tann mich nicht barauf befinnen, aber ich möchte fcmoren, bag ich ihn ichon einmal borte! Waren Gie vielleicht im Mustanbe, in Deutschland, ber Schweig ober Frantreich?"

"Rein, Grafin, ich bin in Rugland geboren und erzogen worben und habe niemals bie Grengen meines Baterlanbes

"Das ift feltfam! Tropbem bin ich Ihnen aber irgenbtvo begegnet, ober habe wenigstens Ihren Ramen gebort! Saben Gie Bertvanbte?"

Das Eramen begann Gerojew peinlich zu werben, mit einer ungebulbig-nervofen Bewegung ftrich er fich bas haar aus bet

Stirn und trat wieber an ben Tifch.

Die hiefige Bibliothet", fagte er, im Bemufen, bem Befprach eine andere Wendung gu geben, gu bem erften beften Thema übergebend, und griff nach einer ber bergilbten Bapierrollen, von welchen gange Stofe auf ber buntelgebeigten Platte lagen, "bie biefige Bibliothet befitt fehr werthvolle handichriften, biefe 3. B. ftammt aus bem borigen Jahrhunbert und, wenn gnabige Grafin fich intereffiren, fo -

Doch in tomischer Bergweiflung hielt fie beibe Ohren gu und ftampfte halb ungedulbig, halb scherzend mit bem Fuß

Leben und fich am fchaumenben Lebensbecher beraufchen, bas ift meine Debife! Bis beute bin ich berfelben nicht untreu geworben, und weber Gie noch Ihre Meinung nach unfchatbaren Bapiermumien werben mich zu einer anberen befehren!"

Es tann auch meine Abficht nicht fein!" ermiberte er fühl und blidte nach ber Uhr. "Gnädigfte Grafin vergeihen, es ift elf Uhr, bie Stunde, in welcher ich etwaige Correfponbengen für ben Fürften erledige. Much ruft ber Dienft, und beshalb itte mir gutigft zu verzeihen, wenn ich mich beurlaube, ich mochte Ge. Durchlaucht nicht unnöthig warten laffen!"

Gin Schatten ging über ihr Geficht.

"Der Dienft?" fragte fie gebehnt! "Ich wollte Ihnen eben vorschlagen, mit mir eine Partie Billarb ju machen, nebenan ftebt ein gang vorzugliches, bon bem leiber niemanb, wie ich fürchte, Gebrauch macht. Du lieber Gott, bie Menichen hier haben alles, und aus biefem vergauberten Bieloje, in weldem die Langweile unter einem Thronhimmel bon grauen Spinngeweben ihres herricheramtes waltet, fonnte man, bei gutem Billen, ein fleines Dorabo machen, in bem Ronigin Luft ihr Scepter fcwingt! - Sind Sie alfo einverftanben?"

"Es thut mir aufrichtig leib, Grafin, aber ich bin nicht mein eigener herr!" - erwiderte er ablehnend. "3ch hoffe,

bas begreifen Gie!"

"Jawohl, ich begreife", nidte fie verbrieglich, "boch bas andert nichts an bem Umftande, bag ich bamit febr wenig gufrieben bin! - Raum, bag ich mir fogufagen bas Bergnugen abgerungen habe, enblich einmal mit einem vernünftigen Menichen eine balbe Stunde lang zu plaubern und mich bamit für bie zweiwöchentliche Langeweile zu entschädigen, foll ich mir basfelbe burch Ihren sogenannten Dienst ftoren laffen? — Rein, bagegen protestire ich! — Ich habe mir die Billardpartie nun einmal in ben Ropf gefett, und wenn wir Frauen etmas wollen, feten wir unferen Billen auch burch. Deshalb habe ich mich entichloffen, mit Ihnen gum Fürften gu geben

und Gie mir von bemfelben auf eine Stunde gu erbitten, bagegen werben Sie hoffentlich nichts einzuwenben haben!

"Rein, natürlich nicht bas Geringfte, gnabigfte Grafin", erwiberte Gerojew, bon ihrem Borichlage nicht gang angenehm

"Goon wieber ein Aber?" brobte fie ihm lacheinb. "haben Sie bergeffen, bag im Bertehr mit mir biefes Bortden ausgeschloffen bleiben muß? 3ch bin bespotisch, bas merten Sie fich! Co, und nun geben Sie mir ben Arm! 3ch fuhr Gie im Triumph bor die Augen bes guten Bladimir Ronftantino. witsch und hoffe, er ift galant genug, mir meine Bitte nicht abgufchlagen. — Großer Gott, was war bas früher für ein liebenswürdiger Cavalier, und jett?" - Gie fcuttelte fich in einem Anfall von Grauen und brudte ihre üppigen Schultern fefter gegen feinen Urm, fo bag er bie lebensvolle Warme ihrer Glieber gu fühlen meinte und unwilltürlich gufammengudte. So eng hatte fich noch nie eine Frau an ihn geschmiegt! Eine beiße Blutwelle ftieg langfam in fein fcmales Geficht, fein Buls fchlug befchleunigter, fein Athem ging fcneller. hatte das Gefühl, als muffe er fich aus bem Urm biefer Sirene befreien, und boch übte ihre Rabe einen fremben, berauschenben Bauber auf ibn aus, bem ju entflieben er fich ju fcwach fühlte. Gie bemertte bie Beranberung, in ihren blauen Mugen blitte es triumphirend auf, und ein fiegesgewiffes Lacheln, welches bie fconen Bahne bloglegte, bag fie in mattem Berlmutterweiß swiften ben Lippen berborfchimmerten, umfpielte ihren Dunb, D, fie wußte ja, bag ihrem Zauber niemand wiberftanb, aber mahrend fie fonft mit taltem Blid ihre Rege auswarf, gemahrte es ihr biefes Dal ein gang eigenes Bergnugen, biefen Jungling in biefelben gu gieben, ibn in bie Faben berfelben gu berftriden, bis er ihr unrettbar verfallen war, ihre Beute, ihr Eigenthum. Enger noch fchmiegte fie fich an ihn und blidte mit berichleierten Mugen gu ihm auf.

"Stellen Gie fich por, baf ich mich fürchte", flufterte fie, ihn einem Mugenblid jum Stebenbleiben gwingenb, und ibr Ropf lag faft an feiner Schulter, fo nabe, bag er ben Duft biefer blonben Bracht einathmete.

\_Bobor?" fragte er bumpf.

"Bor ber Mumie bort brinnen!" flufterte fie mit blaffen Lippen. "Batte ich Gie nicht an meiner Geite, ich magte mich nicht gum gweiten Dal über jene Schwelle!"

Ihre Worte fliegen ihn ab und brachten ibn mit einem Mul gur Befinnung. Der momentane Raufch berflog, und bas Gefühl ber Abneigung, welches fich bei ihrem unverhofften Erfcheinen in ber Bibliothet geregt hatte, murbe wieber lebendig in ihm.

"Diefe Furcht ift tinbifch, Grafin!" erwiberte er in rauhem, fast unböflichen Zon, fließ mit einer fenellen Bewegung bie Thur bes Fürften auf und überschritt, mit feiner fconen

Begleiterin am Urme, Die Schwelle besfelben.

Fürft Rorfatow faß auf feinem gewöhnlichen Plat am Fenfter und blidte, ben Ropf in Die Sand geftugt, in Gebanten berfunten, in ben Part binaus. Bei bem unerwarteten Deff. nen ber Thur fah er auf, ein Musbrud bes Staunens und bann bes Schreds malte fich in feinem leibenben Untlit: fie, am Urme feines Gefellichafters! Und wie fie fich an ibn ichmiegte, wie fie ju ihm auffah! - D, er tannte bas alles! wußte, wie bas berauschte, wie es bie Sinne verwirrte! Aber er wußte auch ebenjo genau, wie wenig wirfliche Barnte fich binler biefem Lacheln barg, wußte, bag biefe Mugen, biefe Lippen logen, bag eine talte, nur nach Triumpben lechgenbe Seele in Diefem Bufen folug. Er wußte, bag fie wie ein Bambor tas Blut aus ben Bergen ihrer Opfer fog, um, wenn fie fid faltgetrunten, biefelben erbarmungelos von fich ju ftogen und fich neue gu fuchen, und Ditleib mit bem unerfahrenen Jungling, ben fie augenblidlich ju ihrem Spielzeug auserfeben, war augenblidlich bie vorherrichenbe Regung in feiner Bruft.

Rein, nein, folange er athmete, follte es ihr nicht gelingen, ibn in ihre Rege gu gieben, er wollte ibn por einem Brrthum bewahren, melder berhangniftvoll für fein Leben merben tonnte! - Grafin Elma abnte nichts von bem, mas in ber Stele bes ungludlichen Fürften borging, fie mar bes Zaubers illrer Berfon fo ficher, hatte noch eben einen neuen Triumbh feiner Macht gefeiert, bag es ihr teinen Augenblid einfiel, bet ba in ben Riffen bes Rollftubles gufar frante Mann, be gefunten bor ihr fag, tonne fich bemfelben wiberfeben wollen. Mit ihrem berführerischften Lächeln naberte fie fich ibm und ftredte ihm gragios bie Fingerfpigen gum Rug entgegen.

"Da bringe ich Ihnen Ihren Gefellichafter, lieber Fürft," fagte fie, ohne ihren Urm aus bem Gerojems gu gieben, "und amar ericeine ich als Antlägerin wiber benfelben, - bitte, feien Sie ber Richter in bem awifden uns entstandenen

Gortfehung folgt.,



und Uhren verkaufe durch Ersparmss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kanf n. Tausch van altem Gold und Silber. soss

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

#### Reichstags-Verhandlungen.

4. Gigung bom 20. Robember, 1 Uhr.

Daus und Tribunen find febr ant befeht. Am Bunbebrathstifde: Reichstanger Graf b. Bulom, Graf b. Bofadowsty, b. Tirpip, p. Gogler, Frir. p. Thiels mann, Frie. b. Nichthofen, b. Bobbielstin. A.

mann, Ichr. v. Richthofen, v. Bobbielstin. A.

Ginzher Gegenstand der Tagesordung ist die Forischung der ersten
Berathung der Chinavorlage.

Abg. Ballermann (nl.): Meine Freunde schließen sich den Gestrigen Andsilhrungen des Abg. Debel in teiner Weise an. Die chinesischen Wirren sind nicht in Folge der Erwerbung von Kiautichou entstanden, die Erwerbung von Kiautichou ist durchaus rechtmößig er-solgt. Die Erwerbung Klautichous von seiner eine politiche Roth-wendigkeit. Auch die Bortoliese, die der Abg. Bebei gegen die Missionen erhoden hat, sind nicht sichhaltig. Die Gründe sur die dortigen Unruhen liegen weit tiefer; die Hauptichald tragen wohl die Radarinen, die von den beadsichtigen Reformen eine Beeinträchtigung ihrer Wacht besürchten. Wie nan den Aufruhr der Chinesen mit anseren Freiheitsfriegen vergleichen kann, ist mir absolut unwerständlich. Uedrigens denken nicht alle Sozialdemostraten so wie der Chinesen mit unseren Freiheirskriegen vergleichen kunn, ist mir absolut unversiändlich. Uebrigens denken nicht alle Sozialdemokraten so wie der Abg, Bedel. Meine Freunde sind nach wie vor der Meinung, das die Ghina-Polinit der Regierung eine durchaus richtige war, und das diese Bolinit schließlich anch den Arbeitern zu Gute kommen wird. (Widerbruch bei den Soz.) Manche Bedeuken sind durch die gestrige Rede des Reichskanzlers beseitugt worden, doch dars man dier nicht von einer "neuen Aera der Weltgeschichte" und von einer "weitzeschichten. Auch halten wer es sur untstitig, das wir überall dabei sein müssen, wo in der Welt etwas geschieht. Eine Bolind der Abenteuer dürzen wir nicht sühren. In China war allerdings nach der Abenteuer dürzen wir nicht sühren. In China war allerdings nach der Erwordung unseres Gesanden, dem wir alle ein ehrendes Andensen widmen (Beisall), ein krösinges Eingreisen nötdig, und der roschen Art, wie widmen (Beisall), ein kröfinges Eingreisen nötlig, und der roschen Art, wie dies geschad, zollen wir alle Anersennung. Bei der Absahrt unserer Truppen ist zweisellos mandes Theatrasiiche mit untergelausen, was sons sons innte unserem Bolfscharafter irend ist. Wany maßlos ist die Artist, die die sozialdemokratische Presse an der Expedition gestet hat. Nedner verlieft unter großer Seitsefelt den Sonsell eine Neihe dem Pressellen unter großer Seitsefelt den Sonsell eine Neihe dem Pressellen pozialdemotratische Breise an der Expedition gesibt hat. Redner verlieft unter großer Heiterleit des Hauses eine Reihe von Araftstellen aus dem "Borwärts". Die Entsendung des Grasen Balderser war ein Erfolg der deutschen Bolitit, eine Anertennung der Leistungsfäsigfeit Deutschands und seiner Unebszumitzgefeit. Untere braden Truppen verdienen für ihre tapfere Hauseg alle Anertennung. Die Art der Ariegsführung ist gestern hier getabelt worden; wir wollen eine Ariegsführung, die von zehen Sentimentalität senn sit, Graufannseiten verdannen und wir, aber gegenüber den Poreru mar eine leite Sond durchaus am Riage. Von jeder Sentimentalität fern ist, Grausamseiten verdanmen auch wir, aber gegenüber den Borern war eine sesse Jand durchaus am Plape. Ben all den Blutthaten der Borer dat gestern Herr Bebel nichts gesagt. Die "Humenbriese" der Soldaten enthalten sieher manche Uebertreibungen. Mit den Zielen, die der Reichosanzier gestern als maßgebend sikt seine Bolitist angegeben hat, sind wir auch ein verstanden. Die späte Einderusung des Krichstags war ein schwerzer politischer Felber. Als tonstitutionelle Partet missien wer energisch Brotest gegen die Richeinberwiung des Reichstags einlegen. Wir haben indes zum Grasen Billow das Verstrauen, daß er dem Reichstage auch sein Recht zusommen lassen wird, auch steht sie im Weiserspruch mit dem Reicht zusommen lassen wird, auch siehe sie im Weiserspruch mit dem Reichstussellen Anlas, auch sieht sie im Weiserspruch mit dem Reichstussellen Anlas, auch siehe sie im Weiserspruch mit dem Reichswellitärgelet. Wir daben bisher stels der Reglerung in allen wichtigen Fragen zugestimmt, dersangen aber auch, daß sie die Rechte der deutschen Bolfsvertretung achtet. (Beisall.)

(Beijall.)
Abg. Dr. v. Levehow (k., schwer verkilnblich): Kein Mensch ist darüber im Zweises, das durch die Erwerdung unjered Gejandten unsere Ehre schwer verletzt wurde, und daß es Pflicht der Regierung war, energisch vorzugehen. Hernend solgt auch, daß der Reichstag die Mittel dazu dewilligen muß. Meine Freunde werden die Vorlage bewilligen, verlangen jedoch eine Kommissonsberathung. Dem Reichstaugter beingen wir volles Vertrauen eingegen. Graf Balderise verdient den Tant des Vaterlandes, daß er bei seinem kohen Alter noch solche Strapagen übernimmt. In den "Hummendriesen", solem sieberhaupt echt sind, liegt sieder viel Kenommage, ich glaube nicht, daß solche Gransamteiten vorgesommen sind.

4088

Albg, Richter steil. Bfp.): Gleich nach der Ermordung unsered Gesandten mußte militiärisch eingegrissen werden, keine Regierung der Welt datte sich dieser Pflicht entziehen kinnen. Ich halte daher sowohl die Entsendung der Seedrigade, als auch die des oftalialischen Expeditionssords durchaus sur gedoten. Anders denke ich über, die Bangerdrigade, die war nur deskolld erfolgt, weil wir inzwischen dem Oberbesch übernommen batten. Ich balte dies für einen politiken Fecher. Deutschland ist nicht bejugt, die sührende Rolle in Ostasien zu spielen. Unsere ganze Politik ist längerer Zeit schon so theatralisch dekorativ, wie man es früher nicht lannie. Erfüher machte man ucht große Borte, wohn aber große Thaten, heure machte man ucht große Borte, wohn aber große Thaten, heure machte man ucht gesten. Truch ich bedauert, daß die Reden des Kaisers so ost hier erwähnt werden. Truch ich bedauere das, aber sollen wir denn dazu schweigen angesichts der Reden, die für das Bolt gehalten sind ? Ich möchte den Kriegs-Abg. Richter (freif. Bfp.): Gleich nach ber Ermordung unferes der Reben, Die für das Bolt gehalten find? 3ch möchte den Kriegs-minifter baber bitten, daß er feinen weitgebenden Einfluß dahin geltend macht, bag ber Monard, ebe er folde programmatifchen Reben falt, fich macht, daß der Monarch, ehe er solche programmatischen Reden hölt, sich fiber Form und Inhalt worher mit den verantwortlichen Winistern verständigt. (Beisall). Denn eine Verländigung auch nicht erfolgt ist, so sind die hamister dech für die Kassereden verantwortlich. Was mögen die niehter vohl für Geschter gemacht haben, als sie die Reden hörten. Jurist bat man in der Kremers havener Rede den Passus mit den Dunnen gestrichen; den Lassus daß sieh Bardar gegeben werden dliefe, dat das Welsschlagen der Leisgraphenburrunt anzung derbreitet, hüter bat wan and, die Passus siehe Keisgraphenburrunt anzug derbreitet, hüter bat wan and, die Rassus siehe Krischen und ihn gestrichen. In welche schiefe Lage bommeten Minister anzesichts solcher Reden! — Ich glaube auch, daß die efichts folder ein Minifter and Thatigfeit ber Missionare in Ebina viel bojes Blut gemacht bat. Man foll Bolitif und Religion überhaupt nicht verquiden. Die dinefiden Ehriften sind die besten Brider auch nicht. (Deiterkeit.) Die Frage, od das Wort: "Pardon wird nicht gegeben" als first Besehl des oberften Kriegsherrn aufgesaßt werden mus, iff gestein vom Kriegsminister nicht gesöst worden. Der Kriegsminister könnte mit einem Schloge alle Gerichte widerlegen, wenn Frage, 00 ber bes oberften Reng-als firify Befeht bes oberften Reng-mus, eft geftern vom Kriegsminifter nicht mus, eft geftern wit einem Schloge alle G

er und eine Angabl churciicher Rriegogezangener nachwiele. Der Kriegs. mlufter hat gestern der gangen Sache einen bistorischen hintergrund ges geben. Die Mongolen baben vor 1½, Tausend Jahren bei mir arg gehauft, darum gehen wir jeht in China istari vor (Heiterfeit). Gottes Mühlen mahlen laugiant aber licher (Große Heiterfeit). Attila wurde früher Gettesgeißel genannt, foll jeht Graf Balderfee auch so genannt werden? (Beiterfeit.) Der Reichelangler verfteht es glibdlicher Beile, möglichft viel Baffer (Heiterfeit.) Der Reichstanglerverstehtesglücklicher Weise, möglichst viel Wasser in den Wein der faiserlichen Reden zu gießen (Heiterseit). Unsere unsprüngslichen Brogrumme bezilgsich Chinas sind ipater sehr gemisdert voorden. Ein großer Felter sie es gewesen, daß wir nach dem japanisch-chinersichen Kriege den Japaniern in die Arme gesallen sind. Die Erwerdung von Kiausischen sehe ich jept viel unglünziger an, als früher. Diese Erwerdung konstitut und China verdienen. Der Abg. Lieber sogte: all dies diestet man diesem Reichstag, der so viel bewilligt hat. Aber ich meine, daß gerade diese Bewilligungen zu dieser Bebandlung gesührt haben. Leid that es mir, daß man den guten, alten Hohenlohe dasst verantwortlich macht (Heiterseit). Graf Bilow war schon im Sommer der Leitende Staatsmann, wenn der es nur gewollt hätte, hätte man den Reichstag sieden früher bernien. Andere sogen wieder, birte man den Reichstag sieden früher bernien. Andere sogen wieder, birte man den Reichstag sieden früher bernien. leitende Staatsmann, wenn der es nur gewollt hätte, hätte man den Reichstag schon früher berusen. Andere sogen wieder, Graf Posadowsch ober Abmiral von Tixpip hätten es nicht gewollt, nein, sie sind allzumal Sünder! (Große Heiterkeit.) Wichtiger als die Indemnikalisertheilung sit die Berüttung socher denküchen Borfälle. Denn die Ministerperantwortlich wie die Blumen auf dem Zeide (Heiterkeit), eine Ministerverantwortlichkeit haben wir leider nicht. Graf von Villow ist ja nicht nur Reicksfanzler, sondern auch Ministerpräsident in Breußen, der eigentliche Ministerpräsident in Breußen ist aber derr d. Miquel, und Herr von Billow wird noch viel Arbeit haben, ebe er mit dem sertig wird. (Stürmische Seiterkeit.) Was und au erster Stelle schlt, ist ein Ministervorantwortlichkeitschesch, das dem Reichstag ein Ragerecht gegen die Minister giebt, die die Bersasjung verletzt haben. Im Korddentsche Winister giebt, die die Bersasjung verletzt haben. Im Korddentsche katte es Herr d. Miguel unterschrieden. (Heiterkeit.) — Es ist viel von Weltspolität gegen worden worden. Die Sultungand werde und werde

politit geiprochen worben. Die Fufinnt Tentpanando megt noge ung bem Baffer, sondern im Lande seibst. (Beisall fints.)
Reichstangler Graf b. Bulow: Der Haubtgrund der Richterinberufung bes Reichstages war für meinen Amtsporgänger der, daß ein Etatsnachtrag vorgelegt werden nutite, für den die nötbigen Unterlagen damals noch nicht vorlogen. Auch nutite Fürft Hohenlode damals aus einem Theit der Presse den Eindruck geschödigt haben, daß die Barteien den früheren Zusammentritt des Reichstags nicht wünsichten. Bor Allem war es eine Zeitung, die asso ichrieb, der man Beziehungen nadrühmt zu einem hervorrngenden Barlamentarier, beijen Beredjamfeit mir nachrühmt zu einem hervorragenden Parlamentarier, dessen Beredjamseit wir eben' bewundert haben. (Große Heiterkeit.) Ich meine die "Freismuige Feitung", ebenso schried die "Facional Feitung". Der Erl dieser Krissel üt zu etwas gewunden, aber das ist det offiziösen Emmziationen häusig der Fall. (Deiterkeit.) Ich war zuerst übr den Gabligen Fusionmentrist des Reichstags, aber als ich den Artisel der "Freisunigen Feitung" lad, sogte ich mir: Gegen den Abg. Richter kannst Du nicht aussumen. (Stütuniche Heiterkeit.) In einem Khulichen, zufünstigen Falle werden Sie scher einder früher einderufen werden. Unrichtig ist es, daß der Missionare Schuld an den Witten trügen. Für Keden des Kaiser übernachen ich volle Verantwortung. In Premerbaven hat der Kaiser nicht als Diplomat, sondern Weitren trügen. Für Reben bes Knifers übernehme ich volle Berantwortung. In Bremerhaven hat der Kaifer nicht als Diplomat, sondern
als Soldat gesprochen, unjere Soldaten mußten wissen, mit mem sie es yn ihnn haben. Mit ist der liebte Finger eines braven dentischen Muskeiters lieber als das gange Wortgesindel der Boger. Das Recht,
mitgusprechen in der Beit, lassen wir uns nicht nehmen. Einst wollte man uns den Großmachtigel andtrelben, wir sind aber doch eine Großmocht geworden und werden es auch mit Gottes Hilz bleiben. (Lebbasier Bestall.)

Kafter Beihall.)
Albg. v. Lardorff (Mp.): Die officiöle Presse hat behauptet, die Barteien seihit windichten nicht, daß der Reichötag früher einderusen würde. Died hat aber sein Misglied der Hauptvarteien gewönischt, es wäre daher beisen, wenn solche officiöse Flankereien unterbischen. Bir haben einungl ein Parlament und müssen dein beisen Rechte wahren. Fürst Hohenische hat ichon bei den Beautenmaßwegelungen gezeigt, daß ihm die Bestimmungen der prentischen Bertassung nicht gang gegenwärtig sind, vielleicht sind ihm auch in der lepten Zeit die Bestimmungen der Reichsverfassung nicht so gegenwärtig gewesen. Die Briefe der Soldaten über angebilde Greuef ind iehr alter vielen. Die Briefen ber Soldaten über angebilde Greuef ind iehr oft in über Besteien. Die Freunde des Hern Bebel die Soldaten sehr oft in üben Besteien. Die Freunde des Hern Bebel die der Konnumme baben auch zahierkie Unschuldt erstenden die Soldaten gemacht, was denn eigentlich geschen soll. Jur Euergie des Reichsegemacht, was denn eigentlich geschehen soll. Jur Euergie des Reichse gemacht, was benn eigentlich gescheben foll. Bur Euergie des Reichs-fanglers habe ich volles Bertrauen und boffe, daß er unsere Politik in gunftige Bainen lenten wird. (Beifall rechts.) Abg. Ridert (r. Bg.): Der Reichelangler hat mit großem Gefchich

Abg. Ridert (fr. Bg.): Der Reichslangler hat mit großem Geschick bie Hauptbedenken vorweg beseitigt. Dem versassungswödigen Zustand der leiten Zeit ist durch die Erklärung, daß Indemnisät gewebert werden iolle, ein Ende gemacht. Ich meine, daß für alle Ciutöliberichreitungen Indemnisät gewebert werden muß. Dem Lobe, das man unserer Riikärs und Marineverwolltung gezollt hat, schließe ich mich voll an, wir baben damit der gangen Welt einen glängenden Beweis unsere Leistungsfähigseit gegeben. Neine Freunde werden der Borlage zustimmen, der Reichslangter kann verlichert sein, daß er den Reichstag immer auf Seine das, wenn es Deutschands Ansehn und Ebre allt.

immen, der Reinstangter fam bertoger fem, dag er den kendeng immer gur Seite hat, wenn ed Deutschlands Auschen und Ehre gilt. Hierqui vertagt sich das Haus. Anchite Sipung: Donnerstag 1 Uhr: Fortsehung der heutigen Bertaffung und sozialdemokratische 12 000 Mark-Juterpellation. Sching 51/2 Hhr.

Rirchliche Angeigen.

36raelitifche Gulinogemeinde. Synagoge: Midelaberg.

Freitig Abends 4,15 Uhr. Sabbath Morgens 9, Rachmittags 3, Abends 5.20 Uhr.

Bedentage Morgens 7.15, Rachmittags 4 Ubr. Die Gemeindebeibliothef ift geoffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr. Mit-3draclitifche Cultudgemeinbe, Synagoge: Friedrichftr. 25.

Cabbath Morgens 8.15, Rachin. 3, Abends 5 20 Uhr. Bochentage Morgens 7, Abends 4.15 Ubr.

#### Alltitadt = Consum Barchent-Hemden offeriert:

Neuban 31 Meggergaffe 31

Raffee, gebrannt, von Mk. 0.85 bis 1.50. egalen Bürfel-Buder Gemüle-Rubein 30, 40 m. 50 Gier-Bemilie Rubeln 13 Ruchenmehl 17 feinftes Confectmehl 3tal. Maronen 25 u. 35 Rene Bweifchen " junge Schnittbohnen I 40 34 35 Grbien 50 Mofinen 40 1.90 Wit. 10 Pfund Gimer Gelee 40 Pfg. per Schopp, feinftes Calatol . . 40 Pfg. . 60 . Tafelol größte Solgichachtel Bichfe Schwed. Fenergeng . 17 " Reue Bollberinge alles franco hans geliefert mit 2% Rabatt.

Spiralfedermatraßen (non plus uiten) in allen Progen empfiehlt ju billigen Preisen. Bur Sanbler jum Original Gabrifpreis. Ph. Selbel, Möbellager, Bleichftrage 24.

— nur waschächte Stoffe — vollkommen und solid gearbeitet, von Mk. 1.20 an. Friedrich Exner, Neugasse 14. Wiesbaden. 3195

Beresessessessessessessessessessesses Als vorzügliches und billiges Familienge-tränk empfehle die beim Sieben der besseren Thee's sich ergebenden Chr. Tauber, Drogenhandlung H 4605 Kirchgasse 0. Telephon 717.



Ma

Rent

Rent 6 §

Bille für

Rent

bei Abnahme von 25 Rilo Saden

per Pfund 25 Pfg.

# Luftschlangen

per Tansend 6 Wif.

Wiesbadener Jahnenfabrik Wills. Hammann,

Barenfir. 2 (Eche Bafnergaffe).

3n Golb, Gilber, Ridel u. Ctabl Bimmeruhren, Wanduhren u. Wecker

alle Arten zu allen Breifen empfichtt als fconfe Welhnuchts-Geschenke unter fachmannifer

Franz Lázanyte, Uhrmadet, 48. Langgasse 48.



zum Reiben von Mandeln. Brod, Brodchen, Kartoffels, Zucker etc. von Mk. 2.- an.

Kartoffelpressen

Franz Flössner, 6 Wellritzstrasse 6.

# Cognac

die beliebtesten deutschen und französischen Marken empfiehlt in ganzen und halben Flaschen

## Carl Groll,

Schwalbacherstr. 79.

Telephon 740.

4605

# MIGNONKAKAO 1,60 1,80 2,00 2,40

p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg. sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

Billen, Herrschaftsbäuser, Benstonate, sehr flott gehend. Hotels Geldafishaufer fur Schreiner, Debger, Bader, Ruticher ufm. in

Ein Baus mit langjabrigem, febr flotten Gefchaft, mehrere Saufer und gegen Bauplabe ober fleinere Saufer in Taufch genommen.

Bauplahe und Grundstüde, lehtere zu Speculation geeignet, burch die Jummobilien-Agentur 46 Mathias Feilbach, Likolasstraße 5.

Bu verkaufen.

4610

L05.

en

4505

Rentabl. Ctagenhaus Abeinfte, 7 Zimmer-Bohnung, vorge-rudten Altere wegen unter gund. Bebing ju verfaufen burch With. Schuffler, Jabnftraße 36. Dans Abeinftraße, großer Bertflatt, hofraum für 100,000 Mt.

burd Wilh. Schüftler, Jabuftr. 36.

dans, gang nabe der Kheinkr., großer Berthatt, Hofraum, Therfahrt, für 35,000 M., Angabi. 10,000 M., durch Wilh. Schüftler, Jahnste. 36. Rentables hochfeines Etagenhaus Laifer Friedrich-Ring. 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Jimmer-Wohn. Dans fubl. Stadttheil, befonders für Errichtung einer Apothete

u für Droguenhandlung Dans Glifabetbenftr., in welchem feit Jahren Benfton mit beftem Erfolg betrieben wird, fleine Angahlung.

burd Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.

Etagen.Billa Sainermeg u. Guftaufrentagftrage, fowie Billen um Alleinbewohnen in allen befferen Logen burch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36.

Billa nabe ber Rhein. und Bilbeimftr., mit 8 Bimmern, Bab, für 48,000 TRt.

Arntable Dochfeine Stagenhanfer, Abetheib- und

Giegenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbers für Beamten geeigne burd With. Schüftler, Jahnftr, 36.

## Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

triffichtt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sypothefen u. f. m.

Ein Gethaus, mittl re Rheinstrafe, für Debgerei ob, fonft.

3. & G. Firmenich, hellmunde. 1653, Ein Dans mit flatigebender Wirthschaft in sehr guter Lage prit durch 3. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53. Fünf Dänser in Eltville mit Görten im Preise von 11, 16, 17, 38 und 42000 Mart zu versausen durch 3. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53. Ein Landschler im Additional und im Landschler febre Terrain,

lugehalber für 40000 20t. und ein Landhaus in ber Rabe Balbes mit ca. 90 Ruthen Garten für 48000 Mart 30

Mehrere Benfiensvilla (Eurviertel) für 125000 Mart zu burch 53. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Mehrere Villen, Emier- u. Walfmublfraße, im Preise von 14, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort talgestattete Penfiensvilla (Eurviertel) für 125000 Mart zu durch durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53, Mehrere rentable Danfer mit Berfin, Bellripviertel zu bei bereit der Germanich für den 15, Mehrere rentable Danfer mit Berfin, Bellripviertel zu

Alechten westfälischen Bumpernidel

3124 Adolf Genter Sahnhofftr. 12.

Gingetragene Genoffenicaft mit befdrautter Daftpflicht.)

Bilans am 30. September 1900.

Altiva.	SDEL.	Bf.	Baifiva.	1908	Pf.
Kaffenbestand Inventar. Waarenvorrath	283 678 3971	63 53 73	Refervefonds Gefchäfisguthaben Gaution Darfehn Waarenichulden Unfostences	460 581 300 600 2285 180 526	40 
Strate soil a	4933	89	Maria Laborator	4933	89

Mitgliederbeftand bei Beginn bes Gefcaftsjahres 80 Genoffen fobag am Schluffe bes Gefcaftejahres 1900 93 Genoffen

vorhanden finb. Dit Enbe bes Gefcaftsjahres icheiben aus in bas neue Wefchaftsjahr 1900/1901 übernommen. 93 Genoffe n

Betrag bes Gefcaftsguthabens Enbe bes Gefchaftsjahres 1900 IR. 581.40 ber Saftfumme bei Beginn " Ende 1900 " 3720.— Bermehrung mahrend bes Jahres 1900 MR. 520.—

Confinu-Verein Sonnenberg Gingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Daftpflicht.
H. Diefenbach. Ph. Wintermeyer. Heinrich Becker.

Grosse internat.

# Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges

für die gesammte Damen-Schneiderei,

nach Neuem,

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System ohne Concurrenz.

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher über-

Beste Referenzen aus allen Kreisen. — Prospecie gratis.

Mobel, Betten, Spiegel und Polfterwaaren aller Art,

einfach bie bochelegant, empfiehlt zu billigen Breifen unter Garantie ür nur folibe Arbeit,

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafte 24.

Als Specialitot empfehle meine beliebten Stahl- u. Rupfer-ftiche in geichmadvoller Einrahmung ju faumend billigen Breifen.

Bringe hiermit mein großes Loger in Stickereien in empfehlende Erinnerung und mache barauf ausmertsam, daß ich als St. Gallerin befonders vortbeithafte Einfause mache, hauptsächlich auch in gunftigen Reften und Mufterftuden, welche billig abgebe.

Zaisonartifel wie gestickte Blousen und Kleiderstoffe, weiß und farbig, verlause mit 10 % Rabatt.

Fran W. Kussmaul. Rabellenftrafte 2.

(Gahans Gaftwirthichaft, 3 u. 4 Bimmer . Bohnungen, Angabining 8000 Mit., Brauerei leiftet Buiduft, befte Lage, abtheilungshalber ju verfaufen burch ben beauftragten Agenten 3oh. Bh. Braft, Bleichftr. 2, 2

Dans mit Thorfahrt ober Laben, Labengimmer u. Werfflatt, 2 u. 3 Zimmer-Wohnungen, für nur 50 000 Mt. bei 4000 Mt. Angahlung zu verlaufen. Dasfelbe ift in bestem Zustande und rentitt 3500 Mt. Miethe. Raberes bei

Straft, Bleidftr. 2, 2. Gaftwirthicaft mit gr. Raumlichfeiten, Regelbahn, Gartenwirthichaft, ohne Concurreng, rentirt 2000 Dit. frei, Brauerei leiftet Bufdug, in füblicher Lage Wiesbabens, ju vertaufen durch Rraft, Bleichftr. 2, 2.

Denes Saus mit 2 großen Laben, großem Reder, Lagerraume, b gr. Biumer, Bad, eleftrifches Licht im Stod, in der Rabe bes Runnenhofs, febr preiswerth ju verlaufen ober gegen Buplane einzutaufchen. Auskunft und Blane burch

Rraft, Bleiditt. 2, 2. Sans mit Laben, großem Sof u. Lagerraumen, mit einem vorzüglichen Landesprodutten. Flafchenbiere u. Wurft-Wefchaft, wegen Krantheit für 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angahlung mit

Welchaft u. gr. Inventar ju verfaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 9

Dans für Weinburder in der unteren Adelbeidfrage mit b eleganten Zimmer-Wohnungen wegingsbalber zu vertunfen burch Rraft, Bleichfte. 2, 2.
Deues dans Bismardring, 2 mal 4 Zimmer, Bad, vorn n. hinten Balfon, rentirt 1600 Mt. frei, zu vertaufen durch Kraft, Bleichfte. 2, 2.
Denes Iftöckiges 3 Zimmer-Sans, vorn und hinten Garten, Lage Westwertel für 40000 Mt. zu verkaufen durch Kraft. Bleichfte. 2, 2.

Braft, Bleichfit, 2, 2.

Echans für Mebger, mit Stallung, Futterraum, alles vor-banden, bat 2, 3 und 4 Zimmer-Bohnungen, eleftrisches Licht, Leuchte u. Rochgas, vorn und hinten Ballon, mit eine m Ueberschuß von 1500 Mt., zu verfaufen durch Rraft, Bleidiftr. 2, 2,

Unftalt für

- Maffag., n. Elektr. in Derb. m. homöop. beb. Magen., Nerben- u. Frauenleiden, Dals., Hant- u. Geschliechtstrankheiten. Flechten u. Schwächezustände. 4393
Erfolg sicher! 18jährige Braris! Biele Danss.
Eprechst. täglich von 10—1 und 5—8, Sonntags von 10—1 Uhr.
M. Felgentrou, in Bertr.: O. Weist, Bleichst. 6, L.



Mblerftrafie 34. Lebensm ttel-Conjum st. Rirchgaffe 3 Delenenftrafte 2 Gde Bleichftrafe.

Offerirt: Reinstes Consettmehl per Pib. 15, 18, 20 Pfg. Reue Bollhäringe 5, 7, 8 Pfg. per Sch. Schwedisch Feuerzeug ver Padet 8½ Pfg., Petroleum per Viter 16 Pfg.
7 Pfg. größte Holzschachtel-Wichte 7 Pfg.
40 Pfg. per Schoppen seinstes Salatbi 40 Pfg.
60 Pfg. per Schoppen seinstes Taselbi 60 Pfg.
10 Pfd.-Einer-Geie 190 Pfg.

Cals per Bib. 10 Big. Telefon 2430. Alles franto Saus. Telefon 2430. Inhaber: A. Schaal.

Den Reftbeftand meiner

Haarlemer Blumenzwiebeln gebe, um ju raumen, ju ermäftigten Breifen ab. Gleichzeitig em-

prima Maiblumentreibkeime, ficher blühbar, angetriebene Spazinthen mit Glas, bald blühend. Mollath's Samenhandlung, Inh.: R. Benemann,

7 Mauritineplan 7.

Grosse internationals

Bekleidungs-Akademie.

Direction: Hch. Meyrer. Nur Rheinstrasse 59, I. Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass:

Taillen, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mark -Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis. Vertretung leistungsfähiger Stoffbüstenverkauf

Kleiderstofffabriken.

Emil Lutz, Mauritiusfraße 12, Gde Edwalbacherftrage 29, empfiehlt fein ceiches Bager in Cigarren, Cigaretten u. Zabak

allererfter Firmen. 3930 Alle tüchtiger Fachmann empfehle ich mich gugleich ben geehrten Derrichaften bei Beranftaltungen von Feftlichfeiten im Gerbiren bon Dinere Coupere und Dochgeiten zc.



Deutscher Hof.

Süßer Apfelmost. 2

## Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Ri. I. Barterregimmer, Gub. ober fübmeftlicher Staberbeil für Schub. madjer-Bertftatte gef. Rab. 29ith. Rolfd, Abotphehabe 66. 4585

Möbl. Wohnung. Berrichofilich fchon mobl. Wob nung, befteb, aus 1 ob. 2 2Bobugimmer und I geranmiges Schlafgimmer mit 2 Betten, wird fur bie Wintermonate gefucht. Offerten mit Preisangabe per Monat wird unter G. F. N. an die Exped. b.

#### Vermiethungen.

Plattes erbeten.

#### 5 Bimmer.

Binmenftraße 7, Sodyvatt., 5 3immer, Bab, Balton, Bargart., Rude, Bubebor, Gas, r. L. im Aurviertel, ju vermieth. Augu-feben Mittage 12-8 Uhr. 3946

5-gim.Boba., Bab u. gnb., gt. ob. ip. ju verm. 3828

#### 4 Bimmer.

#### Herderitr. 24, Ede Richlftrage, Renban,

4 und 5 Bimmer-Bohnungen mit Ballon, Bab u. allem Bubehör fofort ober fpater ju vermiethen. Raberes erfte Etage im Saufe

Cde Luremburgfir, u. Derberftr. gegenüb, b. freien Blan find 3 u. 4 Bimmerwohn, mit Balfon, Bab n. allem Zubehör auf fofort od, fpater zu berm. Rab, Kirchgasse 18, 1. Std. u. Kaifer-Friedr. Ring 96, 1. p. 5980

23 cifenburgftr. 4, 2 St. Bab, Balton, per Jan. ob. fruber gu verm. Breis 700 Mt. 36.6

#### 3 3immer.

franfenftr. 15, 1. St, brei Jimm. u. Ruche, weg. Gelchafts-abernabme, a. 1. Jan. g. v. 4897

#### 2 Bimmer.

Ede Mboipheallee und Rit-2 Bimmer an befferen alteren herrn ju vermiethen. Rab, baielbit, 4516

#### Möblirte Bimmer.

2 Möbl. Zimmet su ver-2. Dolter, Abolfftr. 3, Stb.p. 3822 (Sin ich. fr. mbbt. Bimmer febr billig 3. v. 25. gibrechtftr. 28, 1. Giage.

Albrechiffr. 34, 2 its., Roft und Logis, möchentlich 10.50 M. Mieichftrage 2, 2. Gt., Bobnund Schlafzimmer, ober ein-geln zu vermiethen, 3994

Junger Mann ober Franlein erhalt billig icon mabl. Bimmer Blücherftrage 3, Stb. pt. 3975 Binmenftrafte 7, gr. mobi. Bimmer a. rub. Berj. gu berm.

Angnieb. gw. 3-5 Ubr. Anftanbige Leute erhalten icones u. faub, Logis i. Bob, mit o. obne Raffee Frantenftr. 19, Bbb, pt. 8409

Frankenftr. 23, 3, 118. mobl. Bimmer gu verm. grantenftr. 24, 3, einfach mbbt. Bimmer an einen ig folib. Mann 4 berm

Frankenftr. 26, 1, gut mobl. Bimmer ju verm. 2735 Dermannftrafte 3 fann ein

anft. Maun Roft u. Logis (wochentl. 10 DR.) fof, erhalten, Sermannftrafte 7, 9 St. fcon

mobl. Bimmer fofort an beff. Бетти зи verm. 3415 Беттаният. 17, 3. Т., егв. 1 ја. Мани 20q. 3900

Selenenftrafte 3, 1, Gt., nabe Bleichftr. gefunde Bage, gu, mobl. Zimmer ju vermieth. 3435 Selenenftr. 18, part., mobi. Bimmer (2 Betten) mit ober ohne Benfion gu verm. 4527

Seffmunbftraße 18, 4. St. erhalt ein junger Mann Roft und Logis. 4355

Jahnftr. 2, 1 f., ich. moblirtes Zimmer m. ft., wochenti. 3 Dt., a. D. ju verm. 3372

Behrfte 7, 1, ruh, icon mobi. Jim-Manergaffe 14, 1 its., ein mobi, Bimmer mit ob. ohne Penfion

of. billig gu berm. Mauritinsftr. 8, 2 1., bubich mbbl. Bimmer gu verm. 4600 Martifir. 21., Gde Mengergaffe, 1. St., erh, ein nur anft. 1. Mann Roft u. Bogis (9 DR.) 4596

Morinfir. 72, febs. 1, St. r. fann ein herr Theil an einem didnen Bimmer baben. Deroftrafte 18, 2, Gt., beigb. 4 Manf. an auft. rnb. Berfon

Oranicuftr. 2, part., mobilerte Manfarbe ut. Roft g. wur. 4357 Dranienftrafte 4, B., mibl. ohne Beni, an zwei herren gu

gn permietben.

Ein o. giber reini, Arb, erb. fcon, Logis w. ob. ohne Roft bei Dauber Cranienfir. 62, Btb. 1. Boonftr. 16, Bart., erb. 2 reint.

langen auch Roft. Dieblftraße 10, 1 Etg. L. ichon mobl. Bimmer a. b. 4145

Rheinbahnftr. 2, II., aut möblirtes Balfon unb Schlafgimmer, möglichft bauernb gu vermiethen.

Römerberg 28, 1 St. I., mobt. Zimmer für 12 Dit monat-Sanlgaffe No. 32, 2 Ct.

gu vermiethen Sedauftr. 10 Brob. 3, erb.

oliber Arbeiter Logis. Schulberg 15, Gartenb. 1 r. Chwalbacherftr. 53, 1 &t., ein fcon mobl. Bimmer au Bunid mit Rlavier gu verm. 4599

#### Seerobenftrage 1,

3. Etage, greei mobl. Bimmer auf ofort gu verm: 2505 Secrobenfir, 9, Mittelb. ichone Manfarbe an e. B. 3. berm. Scharnhorfiftr. 5 ein ober gwei gut möbl. Bimmer im 1. Gt. perm. Angul, bon frub 9 Uhr s Nachm, 5 Ubr.

Mobi, gimmer mit ob. 0, Benfton, Rab. Rieine Schwalbacherftrage 2, Grifeurgeichaft. Schwalbacherftr. 71, 2, ein Simmer mit fep. Gingang

git bermiethen 2 mobil, anichtieß, babiche Bint., sowie I einzelnes, Mitte d. Stadt, in rubg. Haufe. Schulberg 6, HI. an 1 pd. 2 Berf. bill. 3, verm. 4161

Watramftr. 9, B. 1, fann
1 anftandiger Arbeiter tril an einem ich, Zimmer baben. 3522 Malramftrafte 37, tonnen

Möblirtes Bimmer

Arbeiter Roft und Logis

Wellrinftrage 19. 23 eftenbftr. 3. 2 Et. l. crbaiten junge reint, Arb. Roft und Logis.

2 mit. Bri, findet in gut. Danfe mobl. Manfarbe. 3738 Dab. Abelbeibftr. 11, 2.

Ber eing, Dame fcon indbi. Bini, Depent. Rodgel. 4606 Jahnftr. 10, 1 Et. r., n. b. Atheinftr.

#### Laben.

Laden mit Labengimmer n. Bobnung und eine Bertflätte für enbiges Gefchäft mit Bobnung billig ju vermiethen. Rörnerftrafte 9, L.

#### Laden

mit Labengimmer, in ber Rafe bes Rochbrunnen, febr geeignet für herrentleiber. Daufgefchaft m. ob. ohne Bohnung fof. ob. fpater ju verm Off. unt. A. K. 1200 an ben Bering b. Bl.

#### Werkftätten etc.

Emferftr. 14 i. e. groß. Reller in. Schrotgang fof. ju verm. Derf. eign, fich a. f. Lagerraum. 2400

(62) Ratifir, 30, Mitb. p.

Oranienstraße 31 große, belle Berffiatte mit fleiner adjmobnung ober beibe getrennt fofort gu vernt. Rab. Sinterhaus

Serfftatte ft., ben, auf gl. ob. fp. gu verm. 370 Spiegelgaffe Ro. 8.

28 eißenburgftr. 4 Wrofte Raberes part.

#### Geld.

200 III. gegen Sicherheit u. b. Binfen gu leiben gefucht. Off. u. A. B. 4577 an bie Erp. b. Bl. abzugeben.

A. L. Fink. Mgentur und 698 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienstraße 6, empfiehlt fich jum An. und Bertauf von Immobilien.

## Arbeits-ladweis.

11 Uhr Bormittago

#### Stellen-Gesuche.

#### Schriftjeger

(nerb.) fucht gu fofort ob. ipater bauernde Condition, Befte Beugn. Dab. in ber Erpebition.

Geb. jg. Raufmann in Epe-Dition ery, m. Stellung in faufm. Beichaft ober Bureau. Aniprache

Offert unter N. 4484 an Die Expedition d. 201.

(Seb. j. Raufmaun |, entipe. Beichaft, für halbe Tage Brid, Anip. Off. L. K. 500. 4587

Bautechniker, perb., I. p. fof. Stellung. Gefl. Off-u. L. M. 4574 a b. Gen.-Ang. 4574

#### Gin alterer, gemiffenhafter Mann,

15 Jahre lang ale Unterbeamter thatig gemeien, mit beften Beng-niffen, fucht möglichft balb irgenb-8767 welche Stelle. Geff. Off. unter A. M. 8767 an

die Exped, b. Bl. Berf. Rochin fucht Ausbulfe.

## Ein gebild. Franlein,

26 Jabre alt, genbte von Autoritaten geprüfte Maffeule, mit ber Ber-abreichung aller Arten Baber gleichfalls vollfommen vertrant, fucht für jest ober fpater banernbes Engagement in einem Sanatorium cher als Pflegerin bei herrichaften. Offerten nebst Gebaltangebote werben unter F. F. 3525 an bie

Erped. b. Bl. erbeten.

#### Offene Stellen.

#### Manuliche Berfonen.

Bur ein hiefiges Bureau wirb

## Schreibgehilfe,

mit einfachen Bureauarbeiten ber-traut und im Berfehr mit bem Publifum bewandert, fofort gefucht. Offerten mit Anfpruchen und Bengnigabichriften unt W. 420 an bie Expedition

#### Schloffer

jur Treppenbau, durchaus felbft-ftanb, erfter Arbeiter, fur bauernbe Stellung jucht & Merfelbach, Dobbeimerfrage 60. 4589

#### Gin alte hagelverficherungs= Gefellfcaft

fucht für größere Begirte

# Generalagenten.

Es wollen fich nur folde Bach-lente melben, die gute Berbindungen haben und die im Stande find, neben ber innern Gefchaftsführung fich bem Aufendienfte ihattraftig und erfolgreich gu wibmen.

Befällige Bewerbungen unter 3. 6. 345 vermittein Sanfen. ftein & Bogler M. G., Ber-lin W. S. 458/266

Redegemanbte Derren als Reifenbe n. Colporteure f. Bucher, Bilber und Sausjegen gegen bochfte Provifion fofort geludit. Brantenftrage 2, 11

Gefucht junger Arbeiter. 4539 Belenenftr. 1, 2 1,

Ein ordentl. Junge finbet tageüber ober Bormittag Beichäftigung. Angebote a. b. Erp. b. Bl.

10 Mt. tagt. Rebenverbienft! Bei feftem Geb. und bober Prov. fuche tucht, Beri. f. b. Bertr. m. neneft, pram. Thur- und Girmenichilber. Böttere Hachf.,

Duffelborf. Sumbolbfir Colporteure und Reifenbe bei bochfter Provifion unb großem Berbienft fucht

R. Gifenbrann, Buchbanelung. Emferfir. 19, I. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. - Ecl. 2377 ausichliefliche Berbffentlichung ftatifder Stellen. Mbiheilung für Manner. Arbeit finden:

Serrichaits Bartner Stembruder " Schuhmacher.

Behrling: Schneiber, Spenglet,

Berrichaftebiener Rutider Landivirthidaftlide Arbeiter Arbeit fuchen:

Sanimonn Sarriner Spengler . Tapegierer Bogner Bureaugebulle Bureaubiener Berrichaftebiener Gintaffterer Gilbers u. Rupferpuber Melter (Schweiger) Taglobner Prantemmarter.

Babmeifter.

Wärtner

Ein braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. Manergaffe 19, 2 rechte.

#### Weibliche Herfonen.

Braves Mädden für Dausgefucht Rornerftrage 7, 3. 4572 Junges Mabchen für leichte Ar-beit gefucht. Jof. Lint, Buch-binberei, Friedrichftr. 14. 4918 Gin tücht. Dabden für Daus. und Ruchenarbeit fofort gefucht. Blatterftr. 16.

## Büngeres-Alleinmädden

für leichte Sausarbeit für ffeinere Familie gefucht Tennelbachitrafte 7.

Anft. Mabden v. 14-16 Jahr. f. leicht Dienft gef, Beftenbftr. 7,p, 4573

## Arbeitonachweis

für Frauen im Rathhaus Wicobaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Uhr Abenbt. Mbtheilung I. f. Dienftboten

#### Arbeiterinnen.

fucht flandig: Rödinnen Allein. Saus. Rinber. Bimmer. u. Ruchenmabden Botel Berfonal.

Bafch. Buy- u. Monatfrauen. Gut empfohlene Mobden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. für feinere Berufdarten. permittelt:

Rinberfräulein u. Batterinnen, Stuben, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels. Jungfern, Gefellichafterinnen, Arantenpflegerinnen.

Ergieberinnen, Buchhalterin Lehrmabden,

#### Dohee Gehalt. Budführung, Shonfdreiben und alle

Comptoirfacer lehrt miindlich

Jolins Schurmann, Sandele-Lebr-Inftitut und Mufter Comptoir Dagen i. 20. 3534

W Cichere Exiftens. Geinelt über fünfgeen Sotels, Benfionen, Reftaurante unb herrichaftebanfer, ferner eine Kammerjungler, Rinberfraulein, eine Berfauferin fur Mehgereiei eine Berfauferin fur Midchran-Ratt, Buffet- und Gervierfraulein, beffere Einbenmadden, einfache Bimmermadden, abrette Allein-madden, Sausmadden und tudtige Rudjenmabdien.

#### Dörner's erftes Ceutral Bureau (Burcan 1. Ranges), 4 Mauritiusftrage 4, 1. Gt, Zel. 571.

#### Madchenheim umb Stellennadzweis

Echwalbacherftrafte 65 !! Scfort u. fpater gejucht : Allein., Ban., Bimmer. u. Rudenmanden. Rodinnen ur Brivat n. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 26 P. Gelsser. Diafon

Beb, alt. Dame wunicht fundenm, Bfleg. c. Dame, 3. Borlefen ob. gu ichrift. Urb. 4607 Rab. Jahnftr. 10, 1 Et, r.

Lehrlinge.

#### Schreinerlehrjunge 31 Hibrediftr.

#### Empfehlungen.

Süte werden fcon u. bill 2Balramfir. 25, 1. Unfert, b. Coft., Sausti., Bioufen, a. Mobernifiren; bill. Preife,

g. Gin, reelle Beb. 4528 Gine Häherin

fucht Beidaftigung. 37: Sermannftr. 17, Stb. D. r.

#### MODES.

Sammtliche in bas Butfach einichlagenbe Artitel werben die und billigft gearbeitet. Bedern, gefraußt u. gefarbt,

im Baufe b. Drn. Grunn, 1. St. Gekittet w. Glas, Marmor Mlabaft., fow. Runft-gegenftanbe aller Mrt (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb. 4183 Uhlmann, Buifenplat 2.

tüchtige Schneiderin empfiebit fich in u. auf. bem Saufe Bleichftrafe 25, part. 5980 Beif. Bunt. und Gold.

flideret beiorgt prompt unb billig Frau Ott Gebanftr. 6, S. 1. 7128 Bafche jeb. Mrt m. 3. Walden u. Bagein angen, ichnell u. b. bef. Bismardring 36, Stb. 2 l. 4:09

3g. Dame übernimmt noch ichrifti, Arbeiten. 4525 Offerten X. M. 125 Saupt-poflagernd Wiesbaben.

Strumpte und Somen. Starte wollene Damen-Strumpfe m. boppelter Berfe und Spine, Diefelben fonnen wieder angeftridt werben, nur 88 Big., Rinber billiger. Soden von 5 Big. an bis gu ben Sanbgeftridten unb Stiderei-u. Danbarbeite. Ge-

fchaft Ellenbogengaffe 11 und Marttftrafte 23. Bür Schuhmacher. Gertige Schaften aller Art in feinfter Ansfidrung zu billigen Preifen, Magfarbeit innerholb i Stunden bei Joh. Blomer. Schaften-

#### fabrit. Reugaffe 1, II. Trauringe iefert bas Stud pon 5 Dit, an

Reparaturen in fantutlichen Comudiachen fowie Renaufertigung berfelben in fauberfter Musführung unb allerbilligiten Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.



Blechten, Sautausidliage treten immer beim Gebrauch fcblechter Geifen auf, Darum benüten Gie

allein Dr. Kuhn's Ginerin . Comejelmildieife 50 n. 80 Bi - Aubn's Enthaarungepulber, giftfrei, ift bas Befte. Frang Rubn, Rronenpart Murnberg Dier bei : 29. Echith, Drog. Friedrichftr. O. Cicbert, Drog. vie-A-vin bem Ratheteller, 2. Echith, Drog. Langgoffe, Chr. Tanber, Drog. Riechgaffe, Drog. "Canitas", Mauritiueftr. [3378

#### Trauringe

mit eingebauenem Fringebalts flembel, in allen Breiten, liefert an befammt billigen Breifen, fowie famm liche

Goldwaaren in fconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19 Somergiojes Obrioditechen gratis Bopfe, Loden, Infen,

Echeitel, Saarfetten,

Buppen-Berruden, femie alle anderen Sagrarbeiten werben gut und bellig angefertigt bei Schuchardt, Frijeuje Rheinftrafte 63, 1. Gt. 4064

Sauarienhabne, emige fingergabm, m. biesjabr, Ausgrichn., von 10 M. an ju vt. Wilh. Geart, Etilippoberafte. 33, 2 Tr. e 4378 Ca. 5000 Deirathe Bart. jabri, weife nach, Auswahl u. a. Stbe. u. Anfpr. bistr., red. Mt. fende Abreffe Fortuna 5, Gupen 40 Mebrere iriich geleerte Stud. und Dalb Stückfäffer, fawie Bitten und Ginmachfaffer in allen Großen, billig ju bert, Bh. Rlamb.

Belemenftrafe Rr. 1.

Versuche Dein Glück! Nächste Ziebung I. Deche nancia 6 Birbungm mit bis

5 Mill. 380000 Fres 3 × 600 000, 3 × 300 003 3 × 60 000, 3 × 25000 6 × 20 000, 6 × 10 000 ata Exceptions , test wit 65 set. Jedes Loos ein Treffer

Ofiction Originalisate, jamebe iheile ja Mitelgenthum für an eine noch flattifinkendett Sieburger Monneneus bei morteither gu gehlung son 5 nur 4 Mk. pro Antheil n, Roden, 40 Df. Parta. Gewinnline nach jeben Siebeng.

#### Bankhaus Danmark mm Ropenhagen St. 602 p Seine andere ale

Freiburger Geld-foole bieten für 3 Darf fo piele Gewinne ettl. Mart 12500 ober 100 000 ober 95 000 ber 90 000 ober 8500 ober 80 000 zc. inclufine Be minbeftens aber 75 010 m Sauptgewinne: 50 000 25 000, 100 20 000 10 000, 5 000 Mark ufammen Gewinne 322500 à 3 Mark, 11 Stück 30 Mark find zu haben bei F. di Fallois, Generaldebit Lau-gaffe 10 und allen Loos-

E 801

bolen.

要は

fine ge

fingt.
cine Jin
fic burg
Scripfit
den We

Deitert mb, be

midt en

te En

bent b

and Dr

Ben C

2

29

#### Käufe und Verkäuf

verkäufern.

Reuer 3 theiliger Ruffbaum

Kameeltafden-Diva Mf. 90, ju verlaufen. 38 Rameeltafden - Garuitu, Divan u. 2 Coffel, 20t, 140

Friedrichftraße 50, 1. Sig. mas Reine 3 theilige Matrake mit feil Der. 25, gu bertanfen. Mit Greiebrichftrage 50, 1. Gte. rebl

auch getheilt gu vertaufen

m. Erfp. b. Babenm. bil # perf.: Bollft. Betten 50 in 100 Mt., Bettit. 16 bis M. Rleiberfdrant in. Muff. 21 bit 4 Kleiberschrant in Auff. 21
Commod. 24—30, Küchenick is Gort. 28—32, Berticous, Lab-ard., 31—55, Sprungt. 18–34 Matrah. in Seegrad. Wolle, dia u. Haar 10—50, Deck. 12–36, best. Gopb. 40—45, Dirent Ottomane 25 bis 56, vol. Spirit tiide 15 bis 22, Tifde 6 be 1 Stuble 2.60-5, Spiegel 3-Frantenftrage 19, 800 ke

#### u. hinterh, part, Kartoffeln

In gelbe englische, Magnum bo und Manstartoffeln, 3miebels, Bollander, Roth., Beife u. Beife Robi, gelbe Müben, Rotraben, Metraben, Mepfel u. Birnen in retju Bintermaare empfichtt ju billigh Tagespreifen.

20. Dohmann, Gebantrafe 1 Telepton 564. Um Boften reinwoll. für Anglige billig in verting 4412 Jahnftr. 12, m 3n taufen ge unt eine bat berfeibb 3-3.50 Deter

#### Bu erf. i. b. Err. b. Big Laftwagen, Beberrolle und Geichirt ju verfaufen. Porf, Compten.

Vertaufditer But. Gin bei ber Firma Jakob Krummi Caarbrüden, Gijen bahnftrafte, gefaufter weicher Filghut fam gegen Rudgabe einer hier bei Bermanus & Froitheim ge fauften Outes abgebell

Rah. Egpedition te werben. " Beneralanzeigere".

# Intflogen

Elbinger Tanbe Schwars und weift.

Leibzig. Micolaus, Good